



LANDKREIS LEIPZIG *Journal*

5/23



Engagement, Teilhabe, lebendige Vielfalt



Landkreis Leipzig, Landratsamt

Sie haben ein Anliegen? Diese Übersicht dient Ihrer Erstinformation, eine Zuordnung einzelner Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche finden Sie auf unserer Homepage unter www.landkreisleipzig.de -> Bürgerservice.

Neben Aufgaben und Standorten können Sie hier auch unsere Öffnungszeiten und die Formularübersicht einsehen.

Insofern wir Ihnen auf diesem Weg nicht die gewünschten Informationen geben können, erreichen Sie uns über die Telefonzentrale unter 03433 241-0 oder per Mail: info@lk-l.de.

Beauftragte

Landrat Henry Graichen

Personalrat

Pressestelle

Tel. 03433 241-1001

Büro des Landrates

Frank Rübner
Tel. 03433 241-1020

**Stabsstelle des Landrates
Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung**
Gesine Sommer, Tel. 03433 241-1051

Rechnungsprüfungsamt

Gudrun Misch
Tel. 03433 241-1070

Dezernat 1

Geschäftskreis 1. Beigeordneter

Gerald Lehne, Tel. 03433 241-1002

Stabsstelle Digitalisierung

Ernesto Fabian, Tel. 03433 241-1018

Bauaufsichtsamt

Patricia Albrecht, Tel. 03433 241-1600

Amt für Rechts-, Kommunal- und Ordnungsangelegenheiten

Katrin Werner, Tel. 03433 241-3700

Straßenverkehrsamt

Skadi Haedicke, Tel. 03433 241-2000

Umweltamt

Tina König, Tel. 03433 241-1900

Amt für Brandschutz, Katastrophenschutz, Rettungsdienst

Carola Schneider, Tel. 03437 984-3800

Vermessungsamt

Thomas Scheithauer, Tel. 03433 241-1401

Haupt- und Personalamt

Christian Penzholz, Tel. 03433 241-1100

Amt für Straßenbau

André Brauße, Tel. 03433 241-1300

Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

Dr. Asja Möller, Tel. 03433 241-2500

Eigenbetrieb Rettungsdienst und Brandschutz Landkreis Leipzig

Carola Schneider, Tel. 03437 984-3800

Dezernat 2

Geschäftskreis 2. Beigeordnete

Ines Lüpfer, Tel. 03433 241-1005

Sozialamt

Karina Keßler, Tel. 03433 241-2100

Jugendamt

Simone Rödl, Tel. 03433 241-2301

Liegenschafts- und Kultusamt

Iris Bode, Tel. 03433 241-3501

Kommunales Jobcenter

Felix Baumeier, Tel. 03433 241-2701

Ausländeramt

Silvia Michels, Tel. 03437 984-1701

Finanzverwaltung

Christian Sieler, Tel. 03433 241-1200

Gesundheitsamt

Dipl. med. B. Hartmann (komm.), Tel. 03433 241-2401

Eigenbetrieb Bildung & Kultur im Landkreis Leipzig

Dr. Ralph Egler, Tel. 03433 74463-30

 **Behördenwegweiser**



www.landkreisleipzig.de/behördenwegweiser.html

Ein Landkreis voller Möglichkeiten

Liebe Leserinnen und Leser,

> GLEICHBERECHTIGTE TEILHABE

im Landkreis Leipzig wird Vielfalt gelebt, und das in den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Konstellationen. So haben wir im Landkreis Leipzig den Lokalen Aktionsplan für Inklusion. Hier steht festgeschrieben, wie wir die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen weiter voranbringen werden. Dazu braucht es Menschen, die nah am Thema dran sind und ganz konkrete Vorstellungen haben. Deshalb kommen Expertinnen und Experten aus dem Sozialamt, Vereinen, Institutionen und Interessengruppen regelmäßig zusammen, um Erfahrungen auszutauschen und um zu besprechen, wie die Ziele umgesetzt werden können. Bei einer Fachtagung haben wir die Themen „Pflege und barrierefreie Gesundheitsversorgung“ und „Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung“ diskutiert. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 5.

> SCHNELLE NOTFALLHILFE

Essenziell für die Menschen ist ein gut funktionierender Rettungsdienst. Im Landkreis Leipzig wird die Notfallrettung durch den Kommunalen Eigenbetrieb Rettungsdienst und Brandschutz organisiert. Im Landkreis sind 16 Rettungs- und 13 Krankentransportwagen im Einsatz um Leben zu retten. Doch nicht immer ist es notwendig die 112 anzurufen. Neben Fakten zur Notfallrettung und wie sie im Landkreis organisiert ist, zeigen wir Ihnen weitere Hilfsmöglichkeiten auf, die Sie bei gesundheitlichen Problemen kontaktieren können. Mehr dazu auf den Seiten 6 und 7

> AKTIVE FREIZEITGESTALTUNG

Im Frühjahr dieses Jahres startete das Jugendamt eine Umfrage unter Kindern und Jugendlichen. Hier konnten sie angeben, wie zufrieden sie mit den Freizeitangeboten im Landkreis Leipzig sind, welche Unterstützungsangebote sie sich wünschen, was sie in ihrer Freizeit am liebsten machen und wo ihre Interessen liegen.



Landrat Henry Graichen

Über 1.500 Kinder und Jugendliche nahmen an der Online-Umfrage teil. Die Ergebnisse der Umfrage finden Sie auf Seite 4.

> STARKER MITTELSTAND

Nicht zuletzt ist eine starke Wirtschaft Rückhalt für eine funktionierende Gesellschaft. Deshalb freue ich mich, dass die Muldentaler Produkt- und Handwerkerschau auch in diesem Jahr wieder stattfinden wird. Vom 2. bis 4. November zeigen Handwerker und Hersteller regionaler Erzeugnisse im PEP Grimma, was sie zu bieten haben. Die Muldentaler Produktschau ist immer eine gute Gelegenheit, die Vielfalt der heimischen, mittelständischen Unternehmen kennenzulernen. Denn sie stehen neben qualitativ hochwertigen Dienstleistungen und Produkten auch für Tradition, familiäre Verbundenheit und Engagement für Beschäftigte und die Region. Schauen Sie also auch bei der Muldentaler Produktschau vorbei.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und lassen Sie sich inspirieren von den Möglichkeiten in unserem Landkreis.

Ihr

Henry Graichen, Landrat

Unser Landkreis Leipzig ist ...

FAMILIENFREUNDLICH

Onlineumfrage:	
Wie gestalte ich meine Freizeit?	4
Mehr Teilhabe ermöglichen	5
Nach knapp drei Jahren am Ziel angekommen	9



9

UNTERNEHMERFREUNDLICH

Der Landkreis Leipzig auf der Expo Real 2023 in München	14
IHK zu Leipzig auf Sommertour	16
Breitbandausbau im Wurzener Land: Erster Kunde ist online	19



19

GASTFREUNDLICH

Baden im nördlichen Teil des Bockwitzer See erlaubt	10
WOS-Projekt im Wurzener Land	18
Das Winterhighlight des Jahres	27



27

Herzlichen Glückwunsch! _____

Erster Preis für das Junge Sinfonieorchester der Musik- und Kunstschule Landkreis Leipzig

Das Junge Sinfonieorchester der Kunst- und Musikschule Landkreis Leipzig hat den ersten Preis des Deutschen Jugendorchesterpreis 2022/2023 der Jeunesses Musicales Deutschland gewonnen.

Nachdem bekannt wurde, dass das Ensemble aus dem Landkreis Leipzig für die

Endrunde nominiert ist, organisierten die Jugendlichen das finale Wettbewerbskonzert, das am 24. Juni unter dem Dach des „Schmetterlings“ in Bad Lausick gespielt wurde.

Das Ansinnen, sich der Jury von der kreativsten und originellsten Seite zu zeigen,

ging auf. Denn mit dem Programm „Auf den Spuren der Weltentdecker“ überzeugte das Orchester mit musikalischer Qualität und Einfallsreichtum.

*Musik- und Kunstschule
Landkreis Leipzig*

Wie gestalte ich meine Freizeit? _____

Über tausend Jugendliche beteiligten sich an Umfrage des Jugendamtes

Das Jugendamt ist für die bedarfsgerechte Bereitstellung von Angeboten der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Jugendverbandsarbeit sowie im erzieherischen Kinder- und Jugendschutz verantwortlich. Dies erfolgt durch die Jugendhilfeplanung. Um herauszufinden, wie Jugendliche des Landkreises Leipzig ihre Freizeit nach der Corona-Pandemie gestalten und wie zufrieden sie mit den Angeboten in ihrer Umgebung sind, führte das Jugendamt des Landkreises Leipzig vom 27. Februar bis 5. April dieses Jahres eine Online-Umfrage durch. Teilnehmen konnte, wer zum Umfragezeitraum zwischen elf und 25 Jahre alt war und im Landkreis Leipzig lebte. Der digitale Fragebogen wurde 1.153 mal ausgefüllt. Die Ergebnisse fließen in die aktuell stattfindende Überarbeitung der Jugendhilfeplanung ein.

> FREIZEITBESCHÄFTIGUNGEN

Zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten der jungen Menschen im Landkreis Leipzig gehört, sich mit Leuten zu treffen (71 %), Sport zu treiben (63 %) und etwas mit der Familie zu unternehmen (49 %).



*Was geht ab? Was sich Kinder und Jugendliche in Ihrer Freizeit wünschen, zeigt die Auswertung der Online-Umfrage.
(Foto: Pixabay)*

Auch die Nutzung von digitalen Medien spielt für die Befragten eine große Rolle bei der Freizeitgestaltung (Social Media 46 %, Spiele am Computer/Konsole/Handy 42 %, fernsehen 34 %, Videos streamen 21 %).

> FREIZEITORTE UND DEREN ERREICHBARKEIT

Am liebsten verbringen die Befragten ihre Freizeit zu Hause (92 %) und bei Freunden (54 %). Danach folgt der (Sport-)Verein (42 %) und öffentliche Plätze wie der Park oder die Straße (31 %). Ihre Freizeitorte erreichen die jungen Menschen am häufigsten zu Fuß (61 %) oder mit dem Fahrrad (55 %). Daraus lässt sich ableiten, dass die Befragten ihre Freizeit oft im näheren Wohnumfeld verbringen. Gleichzeitig gibt etwas weniger als die Hälfte an, dass sie ihre Freizeitorte mit öffentlichen Verkehrsmitteln (46 %) oder durch die Eltern (44 %) erreichen. Diese Freizeitangebote liegen dann wahrscheinlich nicht im näheren Wohnumfeld.

> ZUFRIEDENHEIT MIT DEN FREIZEITANGEBOTEN

Etwas mehr als ein Drittel der jungen Menschen sind (sehr) zufrieden (36 %) mit den Freizeitangeboten in ihrer Umgebung. Dagegen ist etwa ein Drittel (sehr) unzufrieden (33 %) mit den Freizeitmöglichkeiten. Weder zufrieden noch unzufrieden ist wiederum ein Drittel der Befragten (30 %).

Die jungen Menschen wurden auch gefragt, welche Freizeitangebote ihnen fehlen. Jeder Fünfte wünscht sich mehr Sportangebote (19,8 %), vor allem frei zugängliche Sportmöglichkeiten (7,8 %) wie einen Bolz-/Basketballplatz, eine Skaterbahn, einen Trailpark, Tischtennisplatten, Caslethics oder eine Boulderwand. Ebenso fehlen nach Einschätzung der Befragten auch Angebote wie Basketball, Tanzgruppen, Volleyball, (bezahl-

bare) Fitnessstudios, Kampfsport, Reiten, Schwimmbad/ Freibad und eine Kletterhalle/ein Kletterpark. Neben zusätzlichen Sportangeboten wünschen sich die jungen Menschen mehr Orte, wo sie sich mit ihren Freunden treffen können (Treffpunkte drin und draußen/Jugendclubs (5,7 %)). 4,8 Prozent der Befragten spricht sich für mehr kreative und künstlerische Angebote wie malen/zeichnen, töpfern, Konzerte, Theater(gruppen), Buchclub, Poetry Slam, werkeln/basteln, schreiben und singen aus. Angebote zum Feiern (Diskos, Partys, Bars) wünschen sich 3,2 Prozent.

> TOP-THEMEN

Junge Menschen im Landkreis Leipzig interessieren sich für vielfältige Themen, am häufigsten für Sport (56 %), Filme & Serien (48 %) und Musik (47 %). Etwa drei Viertel der Befragten gibt an, sich für drei der genannten Themen und mehr zu begeistern.

> ANGEBOTE DER OFFENEN KINDER- UND JUGENDARBEIT

Nur wenige junge Menschen besuchen im Landkreis Leipzig regelmäßig ein Jugendhaus (9 %), etwa ein Drittel hat diese jedoch zumindest schon einmal besucht (28 %). Um das Angebot der Jugendhäuser anzunehmen wünschen sich die jungen Leute längere Öffnungszeiten abends und am Wochenende, mehr Mitbestimmung bei der Programmgestaltung und W-Lan.

- Die ausführliche Auswertung der Online-Umfrage kann hier nachgelesen werden:



www.landkreisleipzig.de/behoerdenwegweiser.html?m=tasks-detail&id=1730#module-body-dzra

Mehr Teilhabe ermöglichen

Sozialamt diskutiert mit Expertinnen und Experten

Der Landkreis Leipzig erarbeitet unter der Federführung des Kreissozialamtes seit 2022 einen kommunalen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention mit dem Ziel, die bestehenden Hilfs- und Unterstützungsangebote für hilfebedürftige Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen zu erhalten und auszubauen. Ziel ist es, die unterschiedlichsten Lebensbereiche zu untersuchen, Schwachstellen aufzuzeigen und Handlungsempfehlungen vorzuschlagen.

Aus diesem Grund lud Karina Keßler, Kreissozialamtsleiterin, Anfang September zu einem zweiten Fachtag in diesem Jahr ein, um in den Erfahrungsaustausch mit allen Interessierten, Betroffenen sowie Experten der ambulanten, teil- und vollstationären Einrichtungen, Schulen, Vereine und Beratungsstellen zu kommen.

Es standen gleich zwei Themen auf der Agenda: „Pflege und barrierefreie Gesundheitsversorgung“ sowie „Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung“. Die inhaltliche Leitung und Moderation der Veranstaltung übernahm das mit der Fortschreibung des Aktionsplans beauftragte ISG Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik.

Im ersten Abschnitt der Fachtagung besprachen die Teilnehmer, wie sichergestellt werden kann, dass pflegerische Assistenz und Unterstützung im Alltag reibungslos funktionieren kann. Oder welche Angebote erforderlich sind, um älteren Menschen mit Behinderung, die jahrelang in einer Werkstatt gearbeitet haben, eine Tagesstruktur geben zu können. Zum Thema Fachkräftegewinnung gab Andrea Woydack (Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben – Qualifizierung Pflegeberufe) ein informatives Input zur Akquise neuer Auszubildenden für den Pflegeberuf.

Der zweite Abschnitt nahm die jungen Generationen mit Behinderung in den Fokus. Alle Teilnehmer erhielten die Möglichkeit, neben Vorträgen zum Thema Frühförderung durch Doreen Jungk und Kati Haase von der Frühförderstelle Grimma, oder zu Möglichkeiten der Teilhabe an Sport, Kreativität und Freizeit durch Frau Jana Wolsch, Sächsischer Behinderten- & Rehabilitationssportverband e.V., auch über die Chancen und Grenzen der Inklusion in Kitas und Schulen zu sprechen. Hier konnte Gerd Langner, Schulleiter der Waldschule Grimma mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, von seinen positiven Erfahrungen berichten.

Ein Ergebnis des Fachtages war unter anderem, dass die positiven Schilderungen durch Kerstin Höfer, advita Pflegedienst GmbH, über die Pflege-Wohngemeinschaften für ältere Menschen in Borna dazu führten, dass sich einige andere Akteure der Pflegelandschaft entsprechende Wohngemeinschaften auch für andere spezifische Altersgruppen vorstellen konnten.

Die rund 80 Teilnehmer der Fachtagung waren sich schließlich einig, dass es bereits eine große Anzahl an Teilhabe- und Versorgungsangeboten im Landkreis gibt. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass die Bedürfnisse eines jeden Bürgers im Landkreis Leipzig individuell sind und entsprechende Unterstützungsangebote umstrukturiert, weiterentwickelt oder ausgebaut werden sollten, um eine wohnortnahe Inklusion auch in Zukunft sicherstellen zu können.

> FACHKRÄFTEMANGEL – MIT GRAVIERENDEN FOLGEN

„Klar ist, eine der größten Herausforderungen bleiben die nicht folgenlosen Fach-



kräfteengpässe in den sozialen Berufen. Die Personalknappheit führt bereits jetzt schon zwangsläufig zu teilweisen Angebotseinschränkungen und gefährdet auf Dauer die Gesundheitsversorgung, da der Anteil der Hilfebedürftigen auch in den kommenden Jahren nicht aufzuhalten ist und der benötigte Personalmehrbedarf fehlt. Gegensteuern will der Landkreis gemeinsam mit vielen Partnern, u. a. mit der Sana-Klinik und einer neuen Berufsfachschule für Pflegeberufe in Borna. Schülerpraktikumseinsätze schon während der Schulzeit in sozialen Einrichtungen und Umschulungen ist ein weiterer Baustein, dem Nachwuchsmangel entgegen zu steuern. Aktuell setzen unsere Hilfs- und Fachkräfte all ihre Kräfte dafür ein, unverzichtbare Betreuungsangebote zu erhalten.“ so Kreissozialamtsleiterin Frau Karina Keßler.

Die Ergebnisse des Fachtages werden in einem kommenden Ergebnis-Workshop Ende des Jahres aufgegriffen und stellen eine wichtige Grundlage für die Fortschreibung des Aktionsplanes im kommenden Jahr dar.

Nils Neu

Pflegekoordinator, Sozialamt
Landratsamt Landkreis Leipzig



Wie funktioniert unser Rettungsdienst?

Fakten zur Notfallrettung im Landkreis Leipzig

Sie sind täglich auf unseren Straßen unterwegs und sorgen für schnelle Hilfe bei medizinischen Notfällen. Wer das blaue Licht im Rückspiegel sieht, macht meist gerne Platz, froh darüber nicht betroffen zu sein. Andere werden davon magisch angezogen und behindern als Gaffer oft die Arbeit der Rettungskräfte. Doch wie funktioniert unser Rettungsdienst überhaupt?

Im Landkreis Leipzig wird die Notfallrettung durch den Kommunalen Eigenbetrieb Rettungsdienst und Brandschutz organisiert. Rettungsdienstgebäude, Fahrzeuge, medizinische Ausrüstungen und Ausstattungen stellt der Landkreis. Das Personal oder besser die Dienstleistung wird alle fünf Jahre neu ausgeschrieben. Aktuell stellen die drei DRK-Kreisverbände u. a. mit ihren Tochterunternehmen die Besetzungen der 16 Rettungstransportwagen, der fünf Notarztsatzfahrzeuge und 13 Krankentransportwagen. Die notärztlichen Leistungen werden über die Krankenkassen sichergestellt.

> ALARMIERUNG

Die einheitliche Notfallnummer ist europaweit die 112, sie führt zur örtlich zuständigen Rettungsleitstelle in Leipzig, die je nach Situation Feuerwehr und/oder den Rettungsdienst alarmiert. Der Landkreis Leipzig hat jeweils eine Hauptwache mit mehreren Außenstellen in den Bereichen Nord, Ost, Süd-Ost, Mitte und West eingerichtet. Sie decken die gesamte Fläche

des Landkreises mit 1.651 km² ab. Bei einer Alarmierung rücken die Fahrzeuge mit dem Ziel aus, innerhalb von 12 Minuten ihren Einsatzort zu erreichen. Das klappt nicht in jedem Fall.

> FAHRZEITEN KÖNNEN NICHT IMMER EINGEHALTEN WERDEN

Aktuell kann bei rund 70 Prozent aller Fälle die Hilfsfrist von 12 Minuten eingehalten werden. Dauert die Fahrt länger, waren Fahrzeuge meist außerhalb ihres Zuständigkeitsgebietes im Einsatz. Auch Verkehrseinschränkungen und Wetterkapriolen sorgen oft für längere Fahrzeiten. Seltener hingegen sind es Fahrzeug- oder Alarmierungsprobleme. Die Ursachen werden regelmäßig ausgewertet, um die Hilfsfristen zu verbessern.

> WIE LANGE BRAUCHEN RETTUNGSKRÄFTE IM DURCHSCHNITT IM LANDKREIS?

In der gesetzlich vorgegebenen Hilfsfrist von 12 Minuten beträgt der Anteil der Fahrzeit 10 Minuten. In dieser Zeit erreichen 68 % der Einsatzteams ihr Ziel. Von den Rettungsmitteln die länger als 10 Minuten für die Fahrt brauchen sind 21 % nach 11 Minuten, 19 % nach 12 Minuten, 20 % nach 13 Minuten 17 % nach 14 Minuten und 14 % nach 15 Minuten am Einsatzort. In 9 % der Fälle beträgt die Fahrzeit mehr als 15 Minuten.

> ÜBER ZWEI DRITTEL SIND KEINE LEBENSBEDROHENDEN NOTFÄLLE

Notfallpatienten sind kranke oder verletzte Personen, die sich in Lebensgefahr befinden oder bei denen schwere gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, wenn sie nicht umgehend medizinische Hilfe erhalten. Oft wählen Bürgerinnen und Bürger auch dann den Notruf, wenn keine lebensbedrohliche Situation für den Betroffenen vorliegt. In über 70 % der Fälle werden Rettungstransportwagen und Notarztsatzfahrzeuge hierdurch gebunden, mit dem Risiko, dass tatsächliche Notfallpatienten unter Umständen verspätete Hilfe erhalten.

> WAS IST DIE AUFGABE DER NOTFALLRETTUNG?

In der Notfallrettung werden meist mit Hilfe von Notärzten lebensrettende Maßnahmen durchgeführt, die Transportfähigkeit der Patienten hergestellt und diese unter fachgerechter Betreuung zur weiteren Versorgung ins nächstgelegene geeignete Krankenhaus oder eine andere Behandlungseinrichtung gebracht. Weil nicht jeder Notrufende – als medizinischer Laie und zudem in einer Ausnahmesituation befindlich – erkennt, ob ein Notfall vorliegt, nutzen die Disponentinnen und Disponenten der Regionalleitstelle Leipzig ein Notrufabfragesystem. Verweisen die Ergebnisse auf einen Notfalleinsatz werden Rettungskräfte und Einsatzmittel alarmiert. In vielen Fällen



werden die Anrufer an den Hausarzt bzw. kassenärztlichen Bereitschaftsdienst verwiesen.

> IM ZWEIFEL RÜCKEN RETTUNGSWAGEN UND NOTARZT AUS

Bestehen im Ergebnis der Notrufabfrage Zweifel in der Zuordnung einer Verdachtsdiagnose wird immer ein Rettungstransportwagen zur Hilfeleistung alarmiert. Dennoch bleibt die Theorie hinter der Praxis zurück und zahlreiche Notrufe entpuppen sich im Nachgang als nicht gerechtfertigt.

> MEDIZINISCHE HILFE AUSSERHALB DER SPRECHSTUNDEN – 116 117

Jeder kann dazu beitragen, dass Bagatellfälle keine Notfälle werden und das System der Notfallhilfe den echten Notfällen unmittelbar und uneingeschränkt zur Verfügung steht. So hilft der kassenärztliche Bereitschaftsdienst bei gesundheitlichen Beschwerden, mit denen Sie normalerweise in eine Hausarzt- oder Facharztpraxis gehen würden.

- Informationen zum Bereitschaftsdienst finden Sie im Internet:



bereitschaftspraxen.116117.de/#

Der ärztliche Bereitschaftsdienst

116 117

Die Nummer mit den Elfen

> 116 117-APP FÜRS HANDY

Mit der App zur Rufnummer 116 117 finden Sie die passende ärztliche Versorgung:

- geöffnete, nahegelegene ärztliche und psychotherapeutische Praxen sowie ärztliche Bereitschaftspraxen für die dringende Versorgung auch außerhalb von Praxis-Sprechzeiten
- Buchung und Verwaltung von Arztterminen
- detaillierte Praxis-Informationen
- Karten- und Listendarstellung sowie Routenplanung

Wenn Sie einen Krankentransport benötigen, wenden Sie sich bitte unter 0341 19222 an die für den Landkreis Leipzig zuständige Rettungsleitstelle in der Stadt Leipzig.

*Brigitte Laux
Landratsamt Land-
kreis Leipzig*



Unsicher?

Sie sind sich **unsicher**, ob Sie mit Ihren Beschwerden eine Bereitschaftspraxis aufsuchen sollten? Rufen Sie bei der **116 117** an und sagen Sie speziell geschulten Mitarbeitenden, was Ihnen fehlt. Sie erhalten eine fachliche Beratung, was nun zu tun ist.



Pflegekinderdienst

Können Kinder und Jugendliche vorübergehend oder auf Dauer nicht in ihren Herkunftsfamilien leben, dann besteht die Möglichkeit, diesen ein neues Zuhause in einer Pflegefamilie zu geben. Der Pflegekinderdienst des Jugendamtes hat in diesem Rahmen die Aufgabe, Pflegefamilien zu finden, Pflegekinder zu vermitteln und bestehende Pflegeverhältnisse zu begleiten.

> WER KANN PFLEGEFAMILIE WERDEN?

Pflegepersonen können Ehepaare oder eheähnliche Lebensgemeinschaften mit oder ohne eigene Kinder sowie Einzelpersonen werden.

Folgende Erwartungen werden an die zukünftigen Pflegeeltern gestellt:

- Verständnis für Kinder, die mit zwei Familiensystemen leben. Das erfordert Einfühlungsvermögen, Geduld, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Akzeptanz und Toleranz für Kinder mit Entwicklungsbeeinträchtigungen
- Bereitschaft der Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und mit der Herkunftsfamilie
- Ausreichend Zeit und Raum für das Pflegekind, Platz für Bewegungs- und Spielmöglichkeiten innerhalb und außerhalb der Wohnung

*Jugendamt
Landratsamt Landkreis Leipzig*

Weitere Informationen

Ist Ihr Interesse geweckt, können Sie sich für erste Informationen gern an Nicole Paul (Pflegekinderdienst des Jugendamtes) wenden:
☎ 03433 8730

Oder schauen Sie beim nächsten Erstinformationsabend vorbei. Dieser findet am **7. November 2023** von **17.00 Uhr bis 19.00 Uhr** im Jugendamt Grimma, Haus 2, Karl-Marx-Straße 22, Zimmer 418 statt. (Zufahrt zum Parkplatz über Prophetenberg).

Nachwuchs für die „Grünen Berufe“

Landkreis Leipzig spricht Auszubildende in der Land- und Hauswirtschaft frei

Im Landkreis Leipzig haben 82 junge Männer und Frauen ihre Ausbildung in einem Grünen Beruf abgeschlossen. Im Haus Grillensee in Naunhof bekamen einige von ihnen im Beisein zahlreicher Ehrengäste ihre Urkunden überreicht und wurden freigesprochen.

Beste des Jahrgangs mit dem Prädikat „Sehr gut“ ist Clara Guzzoni. Sie absolvierte ihre Ausbildung zur Tierwirtin in der Fachrichtung Schäferei bei der Mächern Landwirtschaft GmbH & Co.KG. An der Zeugnisausgabe konnte sie allerdings nicht teilnehmen.

Bei Arthur Paul Zimmermann, der seine Ausbildung zum Landwirt beim Ackerbau René Döbelt in Nemt abschloss, steht das Prädikat „Gut“ im Facharbeiterbrief. Zu den besten drei Auszubildenden gehört auch Jonas Naumann. Das Rüstzeug fürs Berufsleben holte er sich bei der Geithainer Landwirtschaftsgesellschaft mbH. Für die zwei jungen Männer ist der Facharbeiterbrief die erste Etappe ihrer Ausbildung. Sie studieren parallel im Studiengang Agrarwirtschaft an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, den sie im kommenden Jahr mit dem Bachelor abschließen werden. Sie nehmen somit teil am Projekt EBBA (Erwerb des Berufsabschlusses im Bachelor-Studiengang Agrarwirtschaft), das der Freistaat Sachsen vor rund 15 Jahren etabliert hat.

> SPANNENDE UND NACHHALTIGE TÄTIGKEIT

„Ich freue mich, dass das Interesse an Berufen in der Landwirtschaft auf einem gleichmäßig hohen Niveau ist. Sie haben sich für eine spannende und nachhaltige Tätigkeit entschieden. Land- und Tierwirte gehören zu den fleißigsten Menschen. Sie arbeiten mitunter von Sonnenaufgang

bis -untergang und kennen meist keine Wochenenden. Sie fördern seit jeher den Zusammenhalt auf den Dörfern und übernehmen im ländlichen Raum auch eine wichtige soziale Funktion, weit über ihr berufliches Tätigkeitsfeld hinaus“, betonte Landrat Henry Graichen.

> BREITES BERUFSSPEKTRUM

Karsten Engelmann, Bildungsberater für die Grünen Berufe im Landratsamt, gab einen umfassenden Überblick über alle Auszubildenden in den sogenannten Grünen Berufen. Insgesamt nahmen 82 Auszubildende an den Abschlussprüfungen teil. Darunter 18 Landwirtinnen und Landwirte, eine Hauswirtschafterin, fünf Tierwirtinnen und Tierwirte in den Fachrichtungen Rinder- und Geflügelhaltung sowie Schäferei, eine Fachpraktikerin Landwirtschaft und sieben Fachpraktikerinnen Hauswirtschaft sowie 50 Gärtnerinnen und Gärtner beziehungsweise Fachpraktikerinnen und Fachpraktiker Gartenbau. Letztere erhielten ihre Zeugnisse bei einer zentralen Veranstaltung in Weinböhla. Sechs Auszubildende bekommen im Winter eine zweite Chance, wenn die Wiederholungsprüfungen anstehen. Neben Landrat Henry Graichen richteten Katja Zschaage, Referentin für Berufliche Bildung im Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Gunnar Dübener, Leiter des Beruflichen Schulzentrums Wurzen und Hans-Uwe Heilmann, Vorsitzender des Kreisbauernverbandes Borna–Geithain–Leipzig e.V. anerkennende Worte an die Absolventinnen und Absolventen. Zu den Ehrengästen gehörten außerdem Falk Uhlemann, Leiter der Außenstelle des Beruflichen Schulzentrums Wurzen und des Fachbereiches Agrarwirtschaft, Moreen Donath, Ge-

schäftsführerin des Kreisbauernverbandes Borna–Geithain–Leipzig e.V., Thomas Opolka, stellvertretender Vorsitzender des Regionalbauernverbandes Muldental e.V. und Elke Zehrfeld, Geschäftsführerin des Regionalbauernverbandes Muldental e.V. Den musikalischen Rahmen gestaltete Mimi Li Engelmann am Klavier.

Belinda Reg'n
Landratsamt Landkreis Leipzig

Interessiert?

Junge Männer und Frauen, die sich ebenfalls für eine Ausbildung in den Grünen Berufen interessieren, können sich an die Bildungsberater im Landratsamt wenden:

Für Berufe in der Land- und Hauswirtschaft:

Karsten Engelmann
☎ 03433 241 1482
✉ karsten.engelmann@lk-l.de

Für Berufe im Gartenbau:

Karin Hebold
☎ 03433 241 1487
✉ karin.hebold@lk-l.de

Der Berufsschulunterricht findet für die Grünen Berufe am Beruflichen Schulzentrum in Wurzen statt. Alle Informationen gibt es auf: bsz-wurzen.agrarbildung.de oder im Video, das über den folgenden QR-Code abgerufen werden kann:

bsz-wurzen.agrarbildung.de/index.php/de/14-informations/169-image-film



Im Anschluss an die Freisprechung trafen sich die Absolventinnen und Absolventen mit offiziellen Gästen zum Gruppenfoto im Garten des Haus Grillensee.

Berufsstart im Landratsamt

Für mehrere junge Frauen und Männer hat am 1. September im Landratsamt der Start ins Berufsleben begonnen. Insgesamt werden in den kommenden Jahren sechs Verwaltungsfachangestellte und ein Straßenwärter direkt in der Kreisbehörde sowie zwei Bachelor-Studenten der Allgemeinen Verwaltung und eine Studentin im Fachbereich Digitale Verwaltung an der Hochschule Meißen ausgebildet. Die Studierenden absolvieren den berufspraktischen Teil im Landratsamt.

- Für das 2024 beginnende Ausbildungsjahr gibt es in allen Bereichen freie Plätze. Mehr Informationen dazu gibt es unter: www.landkreisleipzig.de/Karriere/Ausbildung

*Belinda Reg'n
Landratsamt Landkreis Leipzig*



Landrat Henry Graichen (hinten rechts) und Ausbildungsleiter Tilo Graf-Perlich (hinten links) begrüßten die Neuen: Janosch Jaentsch, Fiona Borowski, Celine Naumann, Julia Irmischer (1. Reihe v.l.), Lara-Maria Boden, Tessa Gerlach, Linda Jehmlich (2. Reihe von links) sowie Lynn Gruhne (letzte Reihe, 2. v.l.) und Selina Höfchen.

Nach knapp drei Jahren am Ziel angekommen

Im Landratsamt Landkreis Leipzig haben im Sommer 2023 zwölf Auszubildende ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Die Straßenwärter und Verwaltungsfachangestellten freuen sich, jetzt im Berufsleben durchstarten zu können. Landrat Henry Graichen gratulierte persönlich und überreichte den Absolventinnen und Absolventen ihr Zeugnis sowie ein kleines Geschenk. Zudem darf sich Ausbildungsleiter Tilo Graf-Perlich darüber freuen, dass elf Kolleginnen und Kollegen das Angebot zur Übernahme in ein Arbeitsverhältnis im Landratsamt angenommen haben.

Während ihrer Ausbildung haben die Verwaltungsfachangestellten mehrere Ämter des Landratsamtes durchlaufen, die sich um ganz unterschiedliche Lebensbereiche kümmern. Sie lernten beispielsweise die Arbeit im Bau- und Liegenschaftsamt, Jugendamt sowie Umweltamt kennen.

Neben der Abschlussveranstaltung im Landratsamt nahmen die Straßenmeister an einer zentralen Freisprechungsfeier des Sächsischen Ausbildungszentrum für Straßenwärter in der Sachsenlandhalle in Glauchau teil. Hier bekamen Sie, gemeinsam mit 39 Straßenwägern aus ganz Sachsen, ihre Facharbeiterzeugnisse.

Die Straßenmeister sorgen künftig für die Sicherheit auf den Straßen des Landkreises. In den Straßenmeistereien Borna, Wurzen und Großbothen lernten sie das Rüstzeug für ihr Berufsleben.

*Belinda Reg'n
Landratsamt Landkreis Leipzig*



Die drei Straßenwärter Max Maik Schumann, Toni Findeisen und Eric Klose (3. Reihe v.l.) und die Verwaltungsfachangestellten (Michelle Jessica Schmidt, Julia Hermert, Lucy Weber (1. Reihe v.l.) sowie Gina-Maria Kleinert, Christiane Voigt und Antonia Ehring (2. Reihe v.l.) haben die Ausbildung im Landratsamt erfolgreich abgeschlossen.



André Brauße (links), Leiter des Amtes für Straßenbau im Landkreis Leipzig, war bei der Verabschiedung von Max Schuhmann, Toni Findeisen und Eric Klose (2., 3., 4. v.l.) in der Sachsenlandhalle in Glauchau dabei. Gemeinsam mit ihren Kollegen aus Nordsachsen standen Sie auf der Bühne und erhielten die Facharbeiterzeugnisse.

Bockwitzer See bleibt zum großen Teil der Natur überlassen

Seit September ist das Baden im nördlichen Teil erlaubt

Zum 1. September wurde der Bockwitzer See für den Gemeingebrauch freigegeben. Damit ist im nördlichen Teil des Gewässers das Baden erlaubt. Dort darf auch mit Kannen oder Eimern Wasser entnommen werden. Das Baden und das Schöpfen mit Handgefäßen wird auf die Zeit von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang beschränkt.

Der weit größere südliche Teil des Gewässers liegt im Naturschutzgebiet „Bockwitz“, im europäischen Schutzgebietsnetz Natura 2000 mit dem Flora-Fauna-Habitat-Gebiet und dem Vogelschutzgebiet „Bergbaufolgelandschaft Bockwitz“. Er bleibt für die Nutzung gesperrt, gelbe Tonnen und Bojenketten markieren die Grenze.

In der Einteilung des Sees in einen Badebereich und ein geschütztes Gebiet sieht Landrat Henry Graichen einen guten Kompromiss, um Erholung und Naturschutz unter einen Hut zu bekommen: „Der Bockwitzer See hat sich im Vergleich zu anderen Tagebaugewässern naturnah entwickelt, diesen Weg wollen wir weitergehen. Künftig kann der See zum Baden genutzt werden, gleichzeitig bleiben die Schutzgebiete erhalten und sind für Naturliebhaber, Wanderer und Radfahrer zur Erholung nutzbar.“

Oliver Urban, der Bornaer Oberbürgermeister, erinnert daran, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger seit Jahren wünschen, den Bockwitzer See zur Erholung nutzen zu können. Nun seien alle nötigen Voraussetzungen geschaffen worden, um das Baden zu erlauben. „Ein großer Dank gilt allen beteiligten Behörden, die an dem Ziel „Gemeingebrauch am Bockwitzer See“ gearbeitet haben. Der Dank schließt auch alle ehrenamtlich Engagierte, insbesondere die Mitglieder des Bockwitz-Ausschusses des Stadtrates ein“, so Urban. Nun sei es die Aufgabe Aller, zukünftig einen geordneten Badebetrieb sicherzustellen.

Weitere Informationen

Sollten Sie noch Fragen haben oder mehr Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an die:

Stadtverwaltung Borna
Markt 1
04552 Borna

☎ 03433 8730
✉ stadtverwaltung@borna.de

Der Kitzscheraner Bürgermeister Mike Schramm freut sich, dass die Nutzung jetzt in geregelte Bahnen gelenkt wird. „Damit ist ein erster Schritt getan und wir können die weitere Entwicklung planen, die wir zugunsten der Natur umsetzen möchten.“ Die Menschen sollen hier einen naturbelassenen See vorfinden, der nicht kommerziell genutzt wird, so Schramm weiter. Das habe den Bockwitzer See hervor.

> NUTZUNG OHNE BOOTE UND SUPS, AUCH ANGELN NICHT GESTATTET

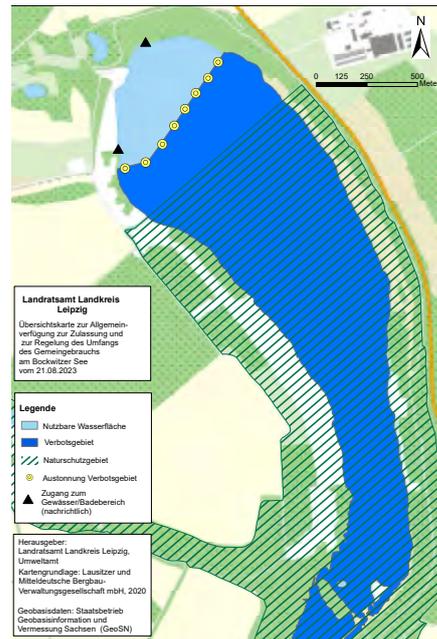
Durch die Ausweisung der Schutzgebiete gelten bereits zahlreiche Regelungen und Beschränkungen, die sich nun auch in der Allgemeinverfügung des Landkreises Leipzig zum Gemeingebrauch finden. So sind Wasserfahrzeuge auf dem Bockwitzer See generell nicht erlaubt, das gilt auch für StandUpPaddling-Boards und ähnliches. Es dürfen keine Fischereigeräte und Nahrung für Fische eingebracht werden, auch der Eissport ist im bzw. auf dem gesamten Gewässer verboten.

> WASSERQUALITÄT

Das Wasser des Bockwitzer Sees hat mit ca. 1.000 mg/l einen sehr hohen Sulfatgehalt. Auch der pH-Wert liegt mit derzeit 3,7 unter dem für Badequalität empfohlenem Wert. Badewillige sollten daher prüfen, ob sie das saure Wasser vertragen oder ob es zu Hautreizungen, -rötungen oder anderen gesundheitlichen Beeinträchtigungen kommt. Das Tränken von Tieren ist gestattet, wegen der Wasserqualität wird aber vom regelmäßigen Tränken mit Wasser aus diesem See abgeraten.

> KOMPROMISS ZWISCHEN ERHOLUNG UND NATURSCHUTZ

Vorangegangen war ein langes Verfahren, in dem die Städte Borna und Kitzscher, die LMBV als verantwortliches Bergbauunternehmen und Eigentümerin einiger Grundstücke, die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNu), die ebenfalls Flächen-eigentümerin ist, sowie eine Reihe weiterer Träger öffentlicher Belange und die breite Öffentlichkeit einbezogen waren. Die Stellungnahmen zum Entwurf der Allgemeinverfügung wurden ausgewertet und Vorschläge teilweise übernommen. Neben den zahlreichen Hinweisen gab es auch Einwände. Vor allem die LaNu legte Wert auf die naturschutzfachlichen Maßnahmen zur Vermeidung negativer Auswirkungen auf das national und europarechtlich geschützte Gebiet, das auf dem Gewässer im jetzt festgelegten Verbotsgelände liegt.



> BESUCHERLENKUNG SOLL STÖRUNGEN MINIMIEREN

Ende Mai 2023 konnte in einer Beratung im Landratsamt mit den Städten Borna und Kitzscher sowie der LaNu eine Einigung erzielt werden, die die Zulassung des Gemeingebrauchs ermöglicht. So wurden u. a. Maßnahmen vereinbart, um die Badegäste an die Badebereiche zu lenken, dazu zählt die Sperrung des Parkplatzes an der B 176.

Über Schilder sollen die Besucher zum See informiert werden. Zudem werden die Städte Borna und Kitzscher die Benutzung des Sees durch eigene Satzungen regeln, um ein Fehlverhalten der Badegäste möglichst auszuschließen. Einzig auf die Toiletten muss in diesem Jahr noch verzichtet werden, sie sollen aber zu Beginn der Badesaison 2024 fertig gestellt sein.

> ZUM BOCKWITZER SEE

Der Bockwitzer See befindet sich auf dem Territorium der Städte Borna und Kitzscher. Er hat eine Fläche von etwa 172 ha und der aktuelle Wasserstand liegt bei +146,5 m NHN. An der tiefsten Stelle ist das Gewässer 20 m tief. Er ist ein künstliches Gewässer in der sogenannten Hohlform des bis 1992 in Betrieb befindlichen Tagebaus Bockwitz, befindet sich noch in Herstellung und noch teilweise im Eigentum der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) sowie weiterer Eigentümer.

Brigitte Laux
Landratsamt Landkreis Leipzig

Einladung

zur 24. Muldentaler Produkt- und Handwerkerschau

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die traditionelle Schau kehrt wieder an ihren ursprünglichen Platz im Jahreskalender zurück. Wir freuen uns, dass dieses gemeinsame Event der Handwerker, Gewerbetreibenden und Produzenten unter dem Motto: „Gemeinsam für die Region mit Qualität von hier“ vom

**Donnerstag, den 2. November
bis Samstag, den 4. November 2023**

**im PEP Prima Einkaufs-Park
in Grimma**

stattfindet.



Archiv: Muldentaler Produkt- und Handwerkerschau 2022

Mit vereinten Kräften wollen wir gestärkt in die Zukunft blicken. Deshalb präsentieren sich in diesem Jahr wieder die Handwerker aller Gewerke mit den Herstellern von regionalen Erzeugnissen aus unserem Landkreis Leipzig und darüber hinaus an drei Tagen im PEP Grimma. Die kleinen und mittelständischen Unternehmen stehen für Tradition, familiäre Verbundenheit, Verantwortung für ihre Beschäftigten und Engagement in der Region, aber gleichzeitig auch für Individualität.

Regionalität, verbunden mit individuellem Charme, schafft Vertrauen in die Qualität, in die Produktabläufe und sichert Arbeitsplätze vor Ort. Die Aussteller stehen mit ihrem breit gefächerten Angebotsspektrum gern Rede und Antwort auf die Fragen der Besucher. Im gemeinsamen Austausch können Weichen für eine kundenorientierte und anwendungsbezogene Entwicklung der Produkte und Leistungen gestellt werden.

Über den Einsatz spezieller Baustoffe, Fenster oder energiesparender Haustechnik bis zum Energiesparhaus werden die Besucher beraten. Gleichzeitig bietet die Schau ein reichhaltiges Angebot an kulinarischen Genüssen.

Die Wirtschaftsförderer im Landkreis Leipzig, die Kreishandwerkerschaft Landkreis Leipzig/Nordsachsen mit ihren angeschlossenen 17 Innungen und die Stadt



Grimma wünschen den Ausstellern gutes Gelingen und allen Besuchern drei interessante Tage in einer angenehmen Atmosphäre.

Ich lade Sie recht herzlich ein, kommen Sie vorbei und lassen sich inspirieren.

Ihr Henry Graichen
Landrat Landkreis Leipzig

Nachrichten der Wirtschaftsförderung

Wir informieren fortlaufend!

Auf der Website des Landkreises Leipzig im Menüpunkt „Wirtschaft & Tourismus“ und mit einem kostenfreien Newsletter informiert die Wirtschaftsförderung über wichtige Neuigkeiten für den Wirtschaftsstandort: Hier wird über Veranstaltungen, Förderprogramme, Projekte der Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung und weitere regionale sowie überregionale Themen berichtet.



Newsletter Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung

Mit dem kostenfreien Newsletter erhalten Sie sechsmal jährlich wichtige Informationen rund um den Wirtschaftsstandort Landkreis Leipzig. Wir informieren Sie über relevante Veranstaltungen und neue Förderprogramme, stellen Projekte der Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung vor und berichten über aktuelle Themen aus und für die Region. Hier erfahren Sie aus erster Hand, welche Angebote wir für Sie bereit halten.

Anmeldung und Abmeldung zum Newsletter per E-Mail an slr@lk-l.de



Nachrichten Wirtschaftsförderung Landkreis Leipzig

Liebe Leserinnen und Leser,

Oh Vorfreude, ist eine Schöne: am 30.05.2024 findet der Wirtschaftstag von Landkreis Leipzig, Altenburger Land und Burgenlandkreis, also DAS Unternehmerinnen- und Unternehmertreffen der Region, in Rötha bei der TDE GmbH statt. Bitte unbedingt vormerken! Darüber hinaus hier u. a. Informationen zur ländlichen Entwicklung und den Angeboten der Jugendberufsagenturen.

Gesine Sommer,
Leiterin Stabsstelle des Landrates Wirtschaftsförderung / Kreisentwicklung



UNTERNEHMER-
FREUNDLICH

Informationen zur ländlichen Entwicklung im Freistaat Sachsen

Das zuständige Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung und die ihm zugeordneten Referate im Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie stellen Informationen rund um die ländliche Entwicklung im Freistaat auf einer Website zur Verfügung. Das Portal Ländlicher Raum bietet Hintergrundinformationen und Neuigkeiten zu LEADER, der Ländlichen Neuordnung und weiteren Instrumenten der ländlichen Entwicklung. Dort findet sich z. B. auch eine Karte der LEADER-Gebiete mit Kurzvorstellung der Lokalen Aktionsgruppen, Kontaktmöglichkeiten sowie Links zu den jeweiligen Internetauftritten, auf denen die regionalen Aufrufe für die LEADER-Förderung oder das Regionalbudget zu finden sind.

> FÖRDERUNG IM ÜBERBLICK

In der Rubrik „Förderung im Überblick“ im Portal Ländlicher Raum werden die Förderrichtlinien LEADER und Ländliche Entwicklung des Freistaats im Allgemeinen vorgestellt, alle Rahmenbedingungen erläutert und Ansprechpartner benannt. Unter „Aufrufe“ und „Wettbewerbe“ sind die aktuellen Angebote wie der Mitmachwettbewerb „simul+Kreativ“, der Staatspreis Ländliches Bauen oder der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ zu finden. Darüber hinaus bietet die Website zahlreiche Fachinformationen, Praxisbeispiele und Hinweise auf weiterführende Informationen zum breit gefächerten Themenfeld ländliche Entwicklung. Um schnell über Neuigkeiten informiert zu sein, lohnt sich ein Blick in die Rubrik „Aktuelles“.



► Link zum Portal:

www.laendlicher-raum.sachsen.de

Treffen der sächsischen Jugendberufsagenturen in Radebeul

In Sachsen gab es im Juli 5.300 Jugendliche, die noch keine Lehrstelle gefunden haben. Gleichzeitig waren landesweit rund 8.800 Ausbildungsstellen unbesetzt. Die Zahlen zeigen: die Chancen für die Jugendlichen stehen gut, einen Ausbildungsplatz zu finden. Und sie stehen gut für die Wirtschaft, offene Lehrstellen besetzen zu können. Doch der Übergang von der Schule in Ausbildung funktioniert nicht automatisch reibungslos. Es kann bereits beim Einstieg Schwierigkeiten geben oder es kommt zu Hindernissen auf dem Weg zum Abschluss.

„Genau deshalb brauchen wir individuelle Instrumente, die den Matchingprozess begleiten und junge Menschen gezielt beim Berufseinstieg unterstützen. Die Jugendberufsagenturen spielen hier eine wichtige Rolle“, so Wirtschafts- und Arbeitsminister Martin Dulig. „Jungen Menschen stehen heute beruflich alle Türen offen. Dass es erfolgreich verläuft, liegt im Interesse jedes einzelnen Jugendlichen, der Wirtschaft und der ganzen Gesellschaft. Denn die Auszubildenden von heute sind wichtige Fachkräfte von morgen.“

Auf einer Tagung unter dem Motto „Junge Menschen stärken – Gemeinsam Übergänge gestalten“ tauschten sich Vertreterinnen und Vertreter der sächsischen Jugendberufsagenturen am 31.

August 2023 in Radebeul aus. Gemeinsam arbeiten sie an zukunftsorientierten Lösungen, um junge Menschen erfolgreich auf ihrem beruflichen Weg begleiten zu können.

> WAS SIND JUGENDBERUFSAGENTUREN?

Die sächsischen Jugendberufsagenturen bieten jungen Menschen in den Landkreisen und Kreisfreien Städten Beratung aus einer Hand, ohne dass sie zwischen Agentur für Arbeit, Jobcenter, Trägern der Jugendhilfe und anderen Angeboten hin- und herlaufen müssen, um Informationen, Beratung und Begleitung für ihre individuelle Situation zu erhalten. Mit dem Förderprogramm „Jugendberufsagentur Sachsen (JubaS)“ unterstützt das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr die Jugendberufsagenturen im Freistaat Sachsen.

► Weitere Informationen zum Förderprogramm JubaS sowie zum Ablauf der Fachtagung finden Sie auf der Website der Landesservicestelle JubaS:

www.jubas-sachsen.de



Quelle: PM SMWA
(gekürzt)



Jugendberufsagentur Landkreis Leipzig

Karina Kuhnert – Ansprechpartnerin
Jugendberufsagentur

Kommunales Jobcenter
Südstraße 80, Gebäude 62,
Zimmer 414
04668 Grimma



03433 241 2705



Karina.Kuhnert@lk-l.de

WirtschaftsDialog am Morgen

CoWorking im ländlichen Raum



Co-Working-Space war das Thema unseres etablierten Kommunikationsformates „Wirtschaftsdialog am Morgen“, zu welchem wir am Mittwoch, dem 23. August in das Bahnhofsgebäude nach Borsdorf einladen. Auch wenn der Anglizismus „Coworking-Space“ auf den ersten Blick futuristisch, gar exotisch, wirken kann, bedeutet er frei übersetzt jedoch nicht mehr als „Zusammenarbeitsraum“. Und genau darum geht es auch. Die Idee für diese Arbeitsform stammt ursprünglich aus Kaliforniens Silicon Valley. Kennzeichnend für Coworking Spaces sind große, offene Räume, welche sich mehrere Menschen teilen. Das Besondere ist dabei, dass diese Arbeitsplätze zeitlich flexibel sind. Das hat wiederum zum Vorteil, dass keine langen Kündigungsfristen oder feste Mietverträge für Coworking Spaces anfallen und besonders Startups Teams flexibel vergrößern und verkleinern können. Da die Arbeitsplätze stunden-, tage-, wochen- und monatsweise gemietet werden, können dadurch auch Kosten reduziert werden. Durch die soziale Komponente, sich den Arbeitsraum mit anderen Freiberuflern, Freelancern oder Start-

ups zu teilen, fällt es Vielen gleichzeitig auch einfacher sich zu verknüpfen. Auch etablierte Unternehmen entdecken mittlerweile das Konzept für sich. Angestellte können so beispielsweise in die Coworking Spaces entsandt werden, damit diese den temporären Ortswechsel dazu nutzen können, intensiver und kreativer an ihren Projekten zu arbeiten. Drei voll ausgestattete Zimmer mit PC, eine Lounge mit Küche und ein Besprechungszimmer bieten dazu in Borsdorf viele Möglichkeiten der Nutzung. Lars Schaller, Geschäftsführer des Unternehmerverbandes Sachsen, war hoch erfreut über die moderne Location, die man mit dem Zug erreichen kann und gleich vor Ort ist. „Viele Leipziger“, so Schaller „nutzen die Angebote des Co-Working-Spaces schon seit einigen Jahren sehr gut. Er wird Borsdorf unbedingt weiterempfehlen. Aber nicht nur in Borsdorf findet man optimale Bedingungen, sondern auch bald in Thallwitz, Borna oder Bennewitz. Die Kommunalpolitiker des Ländlichen Raumes erkennen die Riesenchance, Gebäude wie einen Bahnhof oder einen alten Reitstall umzunutzen.



- Wer Interesse hat sich in Borsdorf einen Raum zu mieten, findet alle wichtigen Informationen unter:
arbeitsraum GmbH
Petersstraße 50
04109 Leipzig
☎ 0171 7444 558
arbeitsraum.com



Manuela Krause



In seiner Gesprächsreihe ruft Landrat Henry Graichen das Thema **„Praxistage als Chance“** auf die Agenda.

Zu den vielfältigen Fragen rund um die Integration von Schülern in die Arbeitswelt möchte ich mit Ihnen ins Gespräch kommen. Dazu geben Ihnen die Lehrerin Frau Nestler, Schüler und weitere Akteure wichtige Einblicke und teilen mit Ihnen insbesondere ihre Erfahrungen zu einem bereits erfolgreich laufenden Projekt in Markranstädt.

Sie sind hierzu inklusive unserem anschließenden Get Together herzlich eingeladen.

Anmeldung

Eine rechtzeitige Anmeldung bis zum **18.10.2023** ist erforderlich unter <https://mitdenken.sachsen.de/-SuGUng8g>

Am Rande der Veranstaltung stehen Ihnen vor Ort für Fragen wichtige handelnde Akteure zur Verfügung.



<https://mitdenken.sachsen.de/-SuGUng8g>

Ich freue mich sehr auf Ihr Kommen!

Ihr Landrat Henry Graichen.

ÜberLand | GESPRÄCH

mit Landrat
Henry Graichen

im Kommunikations- und Kreativzentrum
Parkstraße 9
04420 Markranstädt

am Dienstag,
den **24.10.2023**,
Einlass: **17:30 Uhr**
Beginn: **18:00 Uhr**

LANDKREIS LEIPZIG
Journal

In Kooperation mit:

Familienfreundlich | Gastfreundlich | Unternehmerfreundlich

Der Landkreis Leipzig auf der Expo Real 2023 in München

Seit 1998 findet die Expo Real jährlich Anfang Oktober in München statt. Sie ist eine der wichtigsten Veranstaltungen für Fachleute aus der Immobilien- und Investitionsbranche, darunter Projektentwickler, Kapitalgeber, Immobilienmakler und auch Wirtschaftsförderungen. Die Fachmesse bietet eine Plattform, um Geschäftsmöglichkeiten zu erkunden, Informationen über die neuesten Trends und Entwicklungen in der Immobilienwirtschaft auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und Partnerschaften zu schließen. Die Veranstaltung zieht jährlich Tausende von Ausstellern und Besuchern aus der ganzen Welt an. Organisiert durch die Invest Region Leipzig GmbH (IRL), sind in diesem Jahr der Landkreis Leipzig gemeinsam mit der Stadt Leipzig und dem Landkreis Nordsachsen als Aussteller am Gemeinschaftsstand der Metropolregion Mitteldeutschland anzutreffen. Verschiedene aussichtsreiche Produkte des Landkreises, wie Industrie- und Gewerbeflächen, werden (inter)nationalen Interessenten vorgestellt und Investitionsprojekte besprochen. Auf der Expo Real wird auch die dynamische Entwicklung der Region Leipzig mit ihren attraktiven Wirtschaftsfaktoren präsentiert, wodurch ihre nationale und internationale Bekanntheit weiter gestärkt wird.

> INVEST REGION LEIPZIG UNTERSTÜTZT ANSIEDLUNGSPROJEKTE

Als Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Leipzig und des Landkreises Leipzig identifiziert, spricht an, berät und unterstützt die IRL Investoren bei der Standortwahl, vermittelt zu Spezialisten der Genehmigungsverfahren und hilft bei Fragen zur Unternehmensgründung und -entwicklung. Die Invest Region Leipzig unterstützt die Unternehmen zudem in Bezug auf Fördermöglichkeiten auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene und arbeitet in diesen Prozessen eng mit den Ansprechpartnern der Kommunen und Städte zusammen. Die Mitarbeiterinnen der IRL, Sophie Martin und Christiane Zurl, die in diesem Jahr auf der Expo präsent sein werden, sprechen vor Ort mit Projektentwicklern gezielt über Entwicklungspotentiale, zum Beispiel in den Standorten Wurzen, Geithain, Zwenkau, Thallwitz, Markkleeberg, Colditz und Großpösna.

> GUT PLATZIERTES STANDORTMARKETING IST EIN SCHLÜSSELINSTRUMENT

Der Würzner Oberbürgermeister Marcel Buchta begleitet die IRL in diesem Jahr erneut zur Expo, um Würzen als aufstrebenden Wirtschaftsstandort vorzustellen. Auf der Messe wird er die Gelegenheit nutzen, um ein Netzwerk mit potenziellen Investoren aufzubauen und sich über Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der städtischen Wirtschaftsstruktur auszutauschen.

Gut platziertes Standortmarketing soll zusätzlich die Stärken der Region in den Vordergrund rücken. Sei es die geografische Lage, die Infrastruktur, die Lebensqualität oder die Wachstumschancen für Unternehmen. Auf einer Immobilien- und Investitionsmesse können diese Merkmale einer breiten und aufgeschlossenen Zielgruppe aus Wirtschaftsakteuren und Investoren präsentiert werden. Das Standortmarketing ist ein Schlüsselinstrument, um die Wirtschaft einer Region anzukurbeln und langfristiges Wachstum zu fördern. Im Zuge der Expo Real 2023 wurde bereits im Vorfeld durch die Invest Region Leipzig eine Online-Marketing-Kampagne entwickelt und ausgespielt, um den Landkreis Leipzig als attraktiven Wirtschaftsstandort zu vermarkten und die Ansiedlung neuer Investoren und Unternehmen zu fördern. Dafür wurden gezielt Social Media (LinkedIn)- und Suchmaschinenanzeigen konzipiert, um die zentralen Botschaften

INVEST REGION LEIPZIG GERMANY

des Landkreises, wie beispielsweise „zukunftsfähige und klimafreundliche Wirtschaftsstruktur“ gezielt bei Investoren zu platzieren. Die erhöhte Sichtbarkeit des Landkreises unterstützt auch die Standortakquisition der IRL.

> ÜBER DIE INVEST REGION LEIPZIG

Die Invest Region Leipzig GmbH ist als gemeinsame Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Leipzig sowie des Landkreises Leipzig seit 2013 aktiv. Kernziele der Ansiedlungsagentur sind die Initiierung und Akquisition arbeitsplatzschaffender, gewerblicher Investitionen sowie die Gewinnung von Fachkräften aus dem In- und Ausland für die Region Leipzig. Die Zielmärkte der IRL sind aktuell die DACH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz), Polen, Großbritannien und Vietnam.

► Kontakt:
Invest Region Leipzig GmbH
Markt 9, 04109 Leipzig

Tel.: 0341 268277-70
Fax: 0341 268277-99

E-Mail: info@invest-region-leipzig.de
www.invest-region-leipzig.de

Invest Region Leipzig



Standortvermarktung des Landkreises Leipzig auf der Expo Real München 2023

Sonnenenergie effizient zuhause nutzen




Dank enerix Leipzig Strom mit Sonnenkraft selbstständig produzieren

In den letzten zehn Jahren sind die Strompreise um mehr als 50 Prozent gestiegen. Gleichzeitig erhöht sich der Strombedarf der Haushalte – Gründe sind beispielsweise die Nutzung eines E-Autos oder einer Wärmepumpe.

Gegen diese Preiserhöhung bietet Energy Weitzel seinen Kunden den Umstieg auf eine fast vollständige Eigenversorgung durch Solarstrom – ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz und ein Schritt in Richtung Unabhängigkeit von äußeren Einflüssen.

> ALLE ZEICHEN STEHEN AUF KLIMASCHUTZ

Die Bundesregierung hat im August mit dem Solarpaket 1, gültig voraussichtlich ab dem 1. Januar 2024, einige Maßnahmen zur Entbürokratisierung im Bau von Photovoltaikanlagen angekündigt. Zudem soll der PV-Ausbau auf Dächern sowie Freiflächen noch schneller vorangehen – eine Verdreifachung bis 2030 ist geplant – es stehen also alle Zeichen auf Klimaschutz.



Bau für Klein und Groß: enerix Leipzig baut sowohl PV-Anlagen für Eigenheime als auch für Unternehmen – individuell im Komplettpaket

> PROJEKTE NACH INDIVIDUELLEN KUNDENWÜNSCHEN DURCH LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG

Der Standort Leipzig existiert als Fachbetrieb für Solaranlagen bereits seit 2012 und ist der älteste Partner des Enerix-Franchiseverbundes, einem der größten Anbieter von Photovoltaikanlagen mit über 100 Partnern in Deutschland sowie Österreich. Der Standort Enerix Leipzig kann auf eine langjährige Erfahrung mit zahlreichen zufriedenen Kunden blicken.

> EIN BEITRAG ZUM KLIMASCHUTZ IM INDIVIDUELLEN KOMPLETTPAKET

Laut der Aussage der Geschäftsführer ist „Photovoltaik [...] die Grundlage für eine nachhaltige Energieversorgung. Wird die PV-Anlage um einen Stromspeicher ergänzt, ist der Sonnenstrom nicht nur tagsüber, sondern auch nachts nutzbar“. Möchte der Kunde seine Stromkosten langfristig und klimafreundlich senken und denkt über eine Photovoltaikanlage nach, dann erhält er diese bei Energy Weitzel im Komplettpaket. Die einzelnen Bausteine wie Beratung, Planung und Montage sind auf den Kunden abgestimmt und werden aus einer Hand angeboten.

- ▶ Energy Weitzel GmbH
Handelsplatz 2, 04319 Leipzig
☎ 0341 65858230
✉ leipzig@enerix.de

Sophia Volz (Foto: Energy Weitzel GmbH)

Unabhängig und effizient sein? Solarstrom macht's möglich!

Liebe Leserinnen und Leser,

das angesprochene Solarpaket 1 soll einige Erleichterungen in Bezug auf den Bau von Photovoltaikanlagen bringen. Zudem soll der Zubau von PV-Anlagen bis 2030 verdreifacht werden.

Kompetenter Partner - gute Produkte

Um dieses Ziel zu erreichen, brauchen Sie einerseits einen kompetenten Partner an Ihrer Seite. Uns als Enerix Leipzig gibt es bereits seit 2012, weshalb wir ein hohes Maß an Know-how haben.

Andererseits sorgen qualitativ hochwertige Produkte für lange Garanzzeiten, wenig Wartungsbedarf und eine hohe Lebensdauer.

Unsere Produkte - unsere Werte

Diese Produkte wollen wir Ihnen einmal genauer vorstellen. Bei all unseren Projekten sind uns die folgenden Werte besonders wichtig:

Qualität - Regionalität - Kundennähe

Für unsere Kunden in Leipzig, Markkleeberg, Bad Lausick, Grimma, Wurzen, Eilenburg, Delitzsch, Torgau, Bad Dübener Heide und Umgebung bieten wir überwiegend Produkte deutscher Hersteller an.

Unsere Photovoltaikmodule beziehen wir ausschließlich vom deutschen Hersteller Solarfabrik.



Unser Wechselrichterportfolio umfasst Produkte der Hersteller SMA (siehe oben rechts), KACO und Fronius.



Innovative Lösungen

Unsere Speicherhersteller sind Sonnen, FENECON (jeweils links) sowie - seit kürzerem - Enphase.

Dank der innovativen Technologie von Enphase gehören Herausforderungen bei Verschattungen der Vergangenheit an: Entscheidend sind Mikro-Wechselrichter (siehe unten rechts), die hinter jedes Modul montiert werden. Dieses kann somit seine volle Leistung ausschöpfen.

- Sie wünschen weitere Informationen?
- Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin!

Sonnige Grüße vom Enerix-Team!

Wir suchen noch Teamverstärkung!
Bewirb dich jetzt bei Enerix Leipzig.



leipzig@enerix.de
03 41 65 85 82 30
Jetzt Beratungstermin vereinbaren!



Energy Weitzel GmbH - Handelsplatz 2 - 04319 Leipzig

Ansprechpartner Allgemein:

Laurenz Heil - Geschäftsführer Technik und Vertrieb

Ansprechpartnerin HR:

Sophia Volz - Head of Marketing and Human Resources

IHK zu Leipzig auf Sommertour



Die IHK zu Leipzig, in Persona des Hauptgeschäftsführers Dr. Fabian Magerl und sein Team, luden zu einem neuen Kommunikationsformat in einem ungezwungenen Rahmen ein. Ziel des Austausches zwischen der Verwaltung, den Unternehmen und Vertretern der Wirtschaft war es, in eine offene Diskussion über die aktuelle Lage und den bestehenden Herausforderungen zu kommen und den Blick nach vorn zu richten. Die IHK-Sommertour, so der Titel des Formates, startete am 7. August in Delitzsch, führte am 16. August nach Grimma OT Nimbschen, am 17. August nach Borna – Neukieritzsch und endete am 23. August in Delitzsch.

Politische Hochkaräter wie Delitzschs Oberbürgermeister Manfred Wilde, Grimmas Oberbürgermeister Matthias Berger sowie Landrat Henry Graichen nutzten die Chance in lockerer

Atmosphäre, an hervorragend ausgesuchten Genusslocation, wie beispielsweise der Klosterschänke in Nimbschen, an der Unterhaltung teilzunehmen. Nach einer kurzen Vorstellung seiner Person, eröffnete Dr. Magerl die Runde des gemeinsamen Austausches, in der er sehr genau zuhörte, sich Notizen machte und Nachfragen stellte.

Das offene Ohr kam bei den anwesenden Unternehmern sehr gut an. Dieses Fazit unterstrich auch der Landrat des Landkreises Leipzig, Henry Graichen auf Nachfrage: „Die Sommertour der IHK zu Leipzig hat im Landkreis Leipzig nach Grimma und Neukieritzsch OT Kahnsdorf, geführt. Herr Dr. Magerl, als neuer Hauptgeschäftsführer der IHK zu Leipzig, ist direkt mit den Unternehmern und Bürgermeistern ins Gespräch gekommen. Er nutzt die Sommertour als Vorstellungsmöglichkeit für sich und zum Kennenlernen der Unternehmer. Aufgrund des regionalen Ansatzes konnten die Unternehmer sehr konkret mit Herrn Dr. Magerl, den Bürgermeistern und mir als Landrat ins Gespräch kommen. Neben den aktuellen und bundesweiten Herausforderungen zu den Fachkräften und Arbeitskräftesituation, sowie dem Energiepreisniveau konnten regionale Entwicklungen und Chancen diskutiert werden. Für die Unternehmer hatte dieser regionale und direkte Ansatz des Formates damit einen besonderen Wert.“

Das Fazit der anwesenden Gäste lautet unisono, dass die Veranstaltung unbedingt im kommenden Sommer weitergeführt werden sollte. Der Wert der Gespräche findet sich auch in der Auswertung von Dr. Magerl und Team wieder. Diese Auswertungen beinhalten unter anderem eine starke regionale Unterscheidung zwischen dem ländlichen Raum und den Städten. Eine einhellige Forderung aus den Unternehmen war der Bürokratieabbau. Das Thema Fachkräftemangel betrifft sowohl kleine als auch große Unternehmen. Hinzu kommen große Unsicherheiten mit Blick auf die Entwicklung von Energiepreisen und die medizinische Versorgung in ländlichen Regionen. All diese Fakten wird Dr. Magerl in die Arbeit der IHK einfließen lassen und bietet natürlich die Institution als Interessenvertretung an.

- Ein Video der IHK Sommertour können Sie online abrufen:



www.leipzig.ihk.de/sommertour23

IHK zu Leipzig



IHK
Industrie- und Handelskammer
zu Leipzig

...weil wir die Fachkräfte von morgen bilden.

**Für eine qualitative und
praxisnahe Berufsausbildung.**



www.leipzig.ihk.de

Mehr Jugendliche entscheiden sich fürs Handwerk

68 Ausbildungsverträge mehr als im Vorjahr

Ende August sind 1.161 Ausbildungsverträge bei der Handwerkskammer zu Leipzig registriert. Trotz der großen Verunsicherungen und Belastungen durch Energie- und Baukrise, Inflation und Arbeitskräftemangel setzen die Betriebe auf die Ausbildung des Fachkräftenachwuchses. Die Zahl der abgeschlossenen Lehrverträge ist gegenüber dem Vorjahr um sechs Prozent gestiegen. Sie liegt aber noch deutlich (10 Prozent) unter der des Vor-Corona-Jahres 2019. Konstant blieb die sogenannte Hitliste der rund 130 Ausbildungsberufe. Sie wird in der Region seit Jahren vom Kfz-Mechatroniker (259 Lehrverhältnisse), Elektroniker (114) und Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (90) angeführt. Den deutlichsten Rückgang müssen die Friseur*innen verzeichnen. 72 Ausbildungsverträge waren es 2019, in diesem Jahr sind es nur die Hälfte (36) – ein leichter Anstieg gegenüber 2022 (30).

Jede vierte Lehrstelle im regionalen Handwerk ist derzeit von einer jungen Frau besetzt. Dabei sind die Gesundheits- oder Nahrungsmittelberufe weiter eine weibliche Domäne, dennoch steigt die Zahl derer, die sich beispielsweise für eine Ausbildung im Kfz-Handwerk (25) entscheiden oder ins Maler- und Lackierhandwerk (22) streben.

Die Zahl der Ausbildungsplätze stieg im Landkreis Nordsachsen mit einem Plus von 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 253 Ausbildungsverträge besonders stark. Im Landkreis Nordsachsen beträgt der Zuwachs zwei Prozent, in der Stadt Leipzig 4,5 Prozent.

„Viele Herausforderungen der Zukunft wie Klimawandel, Energie- und Mobilitätswende lassen sich nur mit dem Handwerk bewältigen. Deshalb ist eine Ausbildung die beste Grundlage für einen



erfolgreichen Berufsweg. Jugendliche, die ihren Schulabschluss in der Tasche haben, aber noch keine berufliche Perspektive, sollten die Chance auf einen der mehr als 300 freien Ausbildungsplätze in den Handwerksbetrieben der Region nutzen“, rät Handwerkskammerpräsident Matthias Forßbohm.

In der Lehrstellenbörse der Handwerkskammer zu Leipzig gibt es Angebote in 47 Berufen. Am meisten gesucht sind Elektroniker (36), Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk (29), Kraftfahrzeugmechatroniker (28). Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (22) sowie Dachdecker (16).

- Informationen zu Handwerksberufen, freien Lehrstellen und Praktika in der Region gibt es unter www.hwk-leipzig/lehrstellen und in der App „Lehrstellenradar“.

Ansprechpartner sind die Ausbildungsberater der Handwerkskammer zu Leipzig: ☎ 0341 2188360

Handwerkskammer zu Leipzig

Thiele Trockenausbau GmbH



DIE DÄMMPROFIS SEIT 1992

Andreas Thiele, Geschäftsführer der Firma Thiele Trockenausbau GmbH, ist Akustik- und Trockenbaumeister sowie geprüfter Energieberater des Handwerks. Er und seine Mitarbeiter haben langjährige Erfahrungen mit der fachgerechten Ausführung von:

- ☛ Trockenbau und Wärmedämmung
- ☛ Einblasdämmverfahren (z. B. Zellulose/Holzfasern/Steinwolle)
- ☛ Wärmedämmung und Kerndämmung von doppelschaligem Mauerwerk
- ☛ Fußböden und Laminat
- ☛ Schallschutz- und Brandschutzarbeiten
- ☛ **NEU:** Schimmelbeseitigung



Thiele Trockenausbau GmbH · Südstraße 50 · 04178 Leipzig

Telefon: 0341 / 4427551 · Fax: 0341 / 4427554 · www.thiele-trockenausbau.de · info@thiele-trockenausbau.de



Sie sind ein KMU im Landkreis Leipzig und Sie suchen neue Fach- und Arbeitskräfte?

Dann werden Sie Teil von „Vom LKL gesucht“!

Wir stellen Ihren Betrieb öffentlichkeitswirksam vor, damit Sie eine junge Zielgruppe potenzieller Fachkräfte erreichen.

✉ Sie sind Interessiert? Dann melden Sie sich bei Projektleiterin Christin Pomplitz! → pomplitz@zarof-gmbh.de

Mehr Informationen dazu finden Sie auf Seite 21.



Diese Maßnahme wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.





Projekt erfolgreich?

Fünf Jahre Arbeit am Gemeinsamen – Das Wurzener Land zieht Bilanz

In einer Regionalwerkstatt zog das Wurzener Land Ende September Bilanz nach fünf Jahren Arbeit für mehr Kooperation, Miteinander, Akzeptanz und Engagement in der Region.

Fünf Jahre – in denen sich vier Gemeinden vorgenommen hatten, trotz weiterer Selbstständigkeit, Bereiche zu finden, in denen Abstimmung und manchmal auch das gemeinsame Agieren von Vorteil für alle ist. Nicht immer bedeutete das, dass jeder alles bekommt und überall zum gleichen Zeitpunkt alles passiert. Am Stadt-Status von Wurzen und der dörflichen Einordnung von Bennewitz, Lossatal und Thallwitz änderte die Willensbekundung erst einmal nichts. So griffen hier und dort teilweise noch andere Förderkriterien. Mitunter knirschte es ein wenig im Getriebe. Doch die Gewissheit, dass diese Art der Zusammenarbeit besser ist, als eine Fusion und damit Auflösung einzelner Kommunen, verlor man nie. Verantwortliche und Bevölkerung mussten lernen, dass Geben und Nehmen nicht immer zeitgleich laufen und sie lernen es noch.

Es sei eben ein Prozess, heißt es aus den vier Rathäusern fast im gleichen Wortlaut. Zudem ändern sich die Rahmenbedingungen und dass miteinander diskutiert wird, sei nichts Schlechtes. Immerhin müssten auch die Einwohnerinnen und Einwohner in den jeweiligen Kommunen verstehen, warum etwas genauso entschieden wird und warum man eben auch mal über den Tellerrand schauen muss, um langfristig gut aufgestellt zu sein.

Mit dieser Einstellung mauserte sich das Wurzener Land im Laufe der vergangenen Jahre zur Beispiel-Region im Freistaat. Eindrucksvoll skizzierten dies verschiedene Aktive Ende Juli auch gegenüber dem Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Cem Özdemir, der in Thallwitz einen Zwischenstopp einlegte.

Das Verständnis dafür, wie ein aktives und positives Bild einer Region gezeigt und gelebt werden kann, wuchs im Laufe des WOS-Projektes im Wurzener Land zusehends. Am deutlichsten wurde das bei den Vereinen, die sich mittlerweile regelmäßig zum Vereinsstammtisch treffen. Von der Sportgruppe, über den Chor bis zum Heimatverein ist alles vertreten. Gemeinschaften aller vier Kommunen tauschen sich aus, unterstützen sich und versuchen mehr und mehr auch große Termine untereinander abzustimmen. Viele der Vereine setzten im Rahmen des Projektes eigene Aktionen um. Diese wiederum



sollten dafür sorgen, dass die Aktivitäten und das Engagement der Gemeinschaften ein buntes Bild vom gesamten Wurzener Land aufzeigen und die Identifikation mit der Region steigern. Ungefähr 20 Teilprojekte fügten sich jährlich zum Ganzen. Der finanzielle Rückhalt durch die Fördermittel machte es einfacher, neue Wege zu wagen.

Einig sind sich alle, dass diese Art Unterstützung nicht wegfallen soll und dass es auch weiterhin einen bündelnden Ansprechpartner für die Vereine der Region braucht. Hier wird, gemeinsam mit den Verwaltungen der vier Kommunen, nach Lösungen gesucht.

Auch beim Thema Jugendbeteiligung will die Region am Ball bleiben. Denn aus der Zusammenarbeit heraus entwickelte sich das Jugendparlament Wurzener Land. Die Jugendlichen nehmen an den Sitzungen der Stadt- und Gemeinderäte teil, haben Antrags- und Rederecht. In jeder Kommune gibt es Vertreterinnen und Vertreter, die in der jeweiligen Gemeinde leben – aktiv jedoch werden die Jugendlichen nicht nur für die eigene Kommune. Sie haben sich bewusst dafür entschieden, eine Gemeinschaft für die Region zu sein.

Mehr Austausch gibt es auch unter den Unternehmen des Wurzener Landes. Die Namensweiterung der einstigen Standortinitiative Wurzen um „... und Wurzener Land“ steht nicht nur auf dem Papier. Eine gute Entwicklung nimmt der Lunch-Club, bei dem sich Vertreterinnen und Vertreter der Unternehmen treffen und austauschen. Mit der Wurzener Land Werke GmbH haben sich die vier Kommunen auch selbst auf unternehmerisches Neu-

land gewagt. „In Deutschland einmalig: Vier Kommunen entschließen sich, ein gemeinsames Unternehmen zur Daseinsvorsorge zu gründen. Dieses Unternehmen sind wir – die Wurzener Land-Werke GmbH. Seit 2016 kümmern wir uns gemeinsam mit der Stadt Wurzen und den Gemeinden Bennewitz, Lossatal und Thallwitz um die Themen Strom, Wärme und Breitbandausbau – viele weitere sind in Planung“, heißt es auf der Web-Seite der WULA-Werke unter www.land-werke.de. Und dass auch hier nicht nur geredet wird, haben die Akteure erst kürzlich gezeigt, als in Neuweißenborn der erste Einwohner ans schnelle Breitband-Netz angeschlossen wurde.

Trotz der insgesamt positiven Bilanz gilt „zufrieden zurücklehnen“ für das Wurzener Land nicht. Wichtig ist, dass man weiter aktiv bleibt und nicht in der eigenen „Blase“ agiert. Wie sieht sich das Wurzener Land selbst? Wie sehen andere das Wurzener Land? – Antworten auf diese Fragen müssen stetig gesucht werden, um authentisch zu bleiben und wahrnehmbar zu machen:

Hier ist was los, hier kann man was erleben. Das Wurzener Land ist aktiv und vielfältig, eine Option für junge Familien und Unternehmen.

Stadtverwaltung Wurzen

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND VERBRAUCHERSCHUTZ | Freistaat SACHSEN

Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Breitbandausbau im Wurzener Land

Erster Kunde ist online!

Nach zwei Jahren intensiver Bauzeit erreicht die Wurzener Land-Werke Glasfaser GmbH den ersten Meilenstein in ihrem Vorhaben, ein hochleistungsstarkes Glasfasernetz im Wurzener Land zu errichten. Mit einer symbolischen Geste aktivierten Geschäftsführerin Stefanie Kleine, Landrat Henry Graichen, die Bürgermeister des Wurzener Landes sowie Vertreter der Fördermittelgeber gemeinsam den ersten Teilabschnitt des Glasfasernetzes. Per Druck auf den Startknopf weckten sie den Ortsteil Neuweißenborn aus seinem digitalen Dornröschenschlaf. Vor genau zwei Jahren hatte hier der Breitbandausbau im Wurzener Land seinen Anfang gefunden: Im Beisein von Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer wurde der erste Spatenstich für das 40-Millionen-Euro-Vorhaben gesetzt. Seitdem haben die Teams von KÖNIG Elektro-Fernmeldebau GmbH und dem zukünftigen Netzbetreiber envia TEL GmbH hart gearbeitet. Allein für die Versorgung des kleinen Bennewitzer Ortsteils mussten 1.000m Leerrohre verlegt und darin Glasfaserkabel mit einer Gesamtlänge von 4.000m eingblasen werden.



Der erste begeisterte Kunde am neuen Netz ist Ronny Fischer. Er kann nun im Rahmen seines Internetvertrages mit bis zu 600 Mbit/s surfen, telefonieren und streamen. Als Landesgeschäftsstellenleiter der Debeka Unternehmensgruppe und in seiner ehrenamtlichen Tätigkeit für das Deutsche Rote Kreuz muss er flexibel und stets erreichbar sein – auch von zuhause aus. Einen modernen Internetanschluss hat er deshalb lang herbeigeseht. Geschäftsführerin Stefanie Kleine dankte allen Beteiligten für die zurückliegenden Anstrengungen, sowie den Fördermittelgebern, ohne die eine Umsetzung nicht möglich gewesen wäre. Ihre besondere Wertschätzung galt außerdem den Einwohnerinnen und Einwohnern des Wur-



zener Landes für ihre Geduld und das entgegengebrachte Vertrauen. Während andere Gemeinden und Ortsteile noch auf ihre Anbindung warten müssen, zeigt Neuweißenborn eindrucksvoll, wie Investitionen in moderne Technologie die Lebensqualität und die zukünftige Entwicklung des ländlichen Raumes maßgeblich beeinflussen können.

- ▶ Mehr Informationen:
Wurzener Land-Werke GmbH
2. Etage
Jacobsplatz 26-28
04808 Wurzen
☎ 03425 818210
www.land-werke.de/glasfaser

Wurzener Land-Werke GmbH



Verbundenheit ist einfach.



sparkasse-leipzig.de

Wenn man auf Vertrauen setzen kann.

Wir sind und bleiben der wichtigste Finanzdienstleister vor Ort. Als verlässlicher Partner unserer Kundinnen und Kunden, als starker Förderer des Mittelstandes, als Begleiter zahlreicher Projekte und Vereine leben wir Verbundenheit mit den Menschen in unserer Region.



Die Städtische Werke Borna GmbH feierte 30. Geburtstag

Am Samstag, dem 16. September beging die Städtische Werke Borna GmbH (SWB) ihr 30jähriges Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür. Dabei konnten sich wettbewerbsmäßig Familien in Sachen Energie messen. Die Kids hatten unter anderem Spaß bei den Wasserspielen und dem Naschen von Zuckerwatte. Die erwachsenen Besucher zeigten Interesse am Blockheizkraftwerk und dem Gelände rund um die SWB.

Doch bevor die Pforten für die Besucher geöffnet wurden, war zu einer offiziellen Feierstunde im Festzelt eingeladen worden. Die Gäste waren eine Mischung aus politischen Verantwortungsträgern, Geschäftspartnern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens sowie einigen Großkunden. Simone Luedtke folgte der Einladung als Oberbürgermeisterin a.D. als auch in ihrer neuen Tätigkeit als Geschäftsführerin des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Bornaer Land. Der freundlichen Einladung folgten unter anderem ebenso die Geschäftsführer der Bornaer Wohn- und Siedlungsgesellschaft mbH (BWS), Jan Czinkewitz, Karsten Reeck (Geschäftsführer der AllTec Automatisierungs- und Kommunikationstechnik GmbH), Alexander Seidemann (LOTTER METALL GmbH + Co. KG) sowie Sven Lindstedt, Geschäftsführer des Abwasserzweckverbandes Espenhain. Das „Who is Who“ der Bornaer Wirtschaft war also äußerst gut vertreten.

So war es auch nicht verwunderlich, dass der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Borna, Oliver Urban, gemeinsam mit seinem Wirtschaftsförderer Nicola Fehr seine Aufwartung den Geburtstagskindern machte. Das Stadtoberhaupt ging in seinem Grußwort auf die Geschichte der Stadtwerke ein und meinte, dass die Gründung dieser wohl in den rebellischen Genen der Bornaer liege. Landrat Henry Graichen, der berichten konnte, dass der Landkreis Leipzig



Anja Köhler-Damm (links) und Hendrik Franke (rechts) beim gemeinsamen Anschneiden der Jubiläumstorte

seit drei Jahren ebenso Kunde der SWB ist, nahm eher den Blick in die Zukunft, mittels neuer Energien, in den Fokus und beglückwünschte die Stadtwerker für ihren unternehmerischen Weitblick. SWB-Chefin Anja Köhler-Damm dankte all ihren Mitarbeitern und berichtete von der Offenheit und Freundlichkeit der Bornaer, die sie sowohl im Unternehmen als auch in der Stadt gut aufnahmen. Der Höhepunkt der Feierstunde gipfelte im Anschneiden der Torte, welche extra mit Logo und in den Farben der Stadt gebacken wurde. Hand in Hand schnitten der SWB Netz Geschäftsführer Hendrik Franke und die SWB-Geschäftsführerin Anja Köhler-Damm das, im Anschluss von den Gästen heiß begehrte, Zuckerwerk an. Somit symbolisierten Frau Köhler-Damm und Herr Franke die Nähe der beiden Geschäftsfelder.

Nicht unerwähnt bleiben dürfen die vielen Aktionen der SWB für die Stadt Borna, die unter anderem im City Beach kulminieren, das eine Gemeinschaftsaktion mit der BWS ist. mk

DB

Gut fürs Klima

Mit dem Geithainer durch die Region

der-geithainer.de

Öfter Öffis
Zug S Tram BUS

„Vom LKL gesucht“ geht in die nächste Runde – machen Sie mit?! _____

Sie führen ein KMU im Landkreis Leipzig und suchen nach Fach- und Arbeitskräften? Dann werden Sie Teil von „Vom LKL gesucht“!



Das von der Fachkräfteallianz geförderte Projekt „Vom LKL gesucht“ hilft regionalen Unternehmen, im Landkreis und darüber hinaus sichtbar zu werden. Gleichzeitig hilft es, neue Mitarbeitende zu gewinnen.

Bei der Initiative geht ein studentisches Team in Unternehmen im Landkreis und lernt den Betrieb und

die Mitarbeitenden kennen. Die gewonnenen Eindrücke werden dann aufbereitet – z.B. für Social Media, denn hier ist vor allem die junge Zielgruppe unterwegs. Es entstehen Video- und Foto-reihen und nahbare Unternehmensporträts.

„Das Besondere von „Vom LKL gesucht“ ist, dass die Inhalte von der Zielgruppe für die Zielgruppe erstellt werden. Die Unternehmen

können das Material dann für ihre Öffentlichkeitsarbeit und die Suche nach Fachkräften nutzen“, so Christin Pomplitz, die bereits seit dem Start der Initiative 2018 Leiterin von „Vom LKL gesucht“ beim Projektträger ZAROF. ist. Unternehmen, die bereits teilgenommen haben, sind u. a. KÖHRA – Frische, madebymade, ESA Elektroschaltanlagen Grimma, Käse Lehmann und viele mehr.

„In unserem Landkreis lebt und arbeitet es sich sehr gut, aber dennoch ist der Fachkräftemangel spürbar. Wir wollen hier Hilfestellung leisten und sind dankbar, dass die Fachkräfteallianz die Potenziale des Projekts und die Erfolge aus den vergangenen Laufzeiten sieht und wir in eine weitere Runde starten dürfen. Dafür suchen wir weitere Unternehmen“, ergänzt Christin Pomplitz.

Hier finden Sie mehr Infos zu „Vom LKL gesucht“ und alle bisher erschienen Unternehmensporträts.



www.instagram.com/vom.lkl.gesucht/

- Sind Sie interessiert oder haben Fragen zu „Vom LKL gesucht“? Dann wenden Sie sich gern an Christin Pomplitz.
- ✉ pomplitz@zarof-gmbh.de

ZAROF. GmbH



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. Dieses Projekt wird vom Projektträger ZAROF. GmbH in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Landkreis Leipzig realisiert.

Elektrotechnik

Sicherheitstechnik

Informationstechnik

Energieeffizienz

FEST

Frohburger-Elektro-System-Technik GmbH

Bewirb dich als:

Bauleiter Elektrotechnik (m/w/d)

Elektriker/Elektroinstallateur/Elektroniker (m/w/d)

für Energie- und Gebäudetechnik oder für Informations- und Kommunikationstechnik

FEST GmbH

Bewerbung

Wolfsrückenweg 27

04654 Frohburg

oder per E-Mail an: karriere@fest-gmbh.com

Telefon: 03 43 48 / 61 - 0 | www.fest-gmbh.com

MÖBEL **115** JAHRE EINRICHTEN

VOIGT

WOHNEN – SCHLAFEN – KÜCHEN

Machen Sie jetzt Ihr Schnäppchen!

JUBILÄUMS ANGEBOTE IM GANZEN HAUS!

0%

JUBILÄUMS FINANZIERUNG

AUF MÖBEL & KÜCHEN MIT BIS ZU 24 MONATEN LAUFZEIT!

LIEFERUNG, MONTAGE & ALTMÖBEL-ENTSORGUNG GRATIS!

Herzlichen Dank!

Feiern Sie mit uns! Nutzen Sie unsere tollen **Jubiläums-Vorteile!**

Möbel Voigt GmbH & Co. KG | Gewerbegebiet Eula-West 13 | 04552 Borna | Tel. 03433 205580

Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.30 – 18.30 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr | www.moebel-voigt.de

1) Bis zu 24 Monate zu 0,0% Zinsen flexibel finanzieren bei 30 % Anzahlung. Längere Laufzeiten bis zu 60 Monaten mit Basiszinssatz 4,9% möglich - auch ohne Anzahlung. Partnerbank ist die TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. 2) Bei Lieferung der neuen Möbel im Radius von ca. 50 km nehmen wir Ihre alten, abgebauten Möbel mit und entsorgen sie kostenlos. Gilt nur bei Neuaufträgen ab einem Einkaufswert von 600.- Euro. Ausgenommen reduzierte Ausstellungsstücke und Lagerware. **Gültig bis 31.12.2023**

Die Vorbereitungen sind abgeschlossen

Zwei Altenburger Unternehmen setzen die Idee einer Verbrauchermesse in einem völlig neuen Format in die Tat um

Die Rede ist von der Messe „Familientreff – Lebensart & Comfort“, die am 21. Oktober im Möbelhaus Schröter erstmals für interessierte Besucher und Besucherinnen geöffnet wird. Veranstalter sind das Sanitätshaus Altenburg GmbH und Möbel Schröter.

„Wir wollen gemeinsam für unsere Kunden einen Treffpunkt bieten, der unsere regionalen Kompetenzen zusammenführt und gleichzeitig einen hohen Unterhaltungs- und Freizeitwert für unsere Besucher bietet“ erläutert Kay Schröter vom gleichnamigen Möbelhaus. Ingo Friedl ergänzt: „Uns ist es wichtig ein Informationsangebot für die ganze Familie zu liefern.“

Vom Reiseland, über Klimatechnik mit der Firma Bosch, der Vorstellung vom ETC Crimmitschau, Touristinfo, Fahrradwelt usw. bis zum Bioladen sind vielfältige Angebote vorbereitet.

Darüber hinaus haben die Veranstalter ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm organisiert, welches für Jung und Alt eine breite Auswahl an Attraktionen bietet: Beginnend mit der Moderation von Stefan Bräuer, welcher den Altenburgern als die Stimme des Skatstadtmaraathons bestens bekannt sein sollte. Außerdem können die Kinder die firmeneigene Hüpfburg von Möbel Schröter testen und an etlichen Kreativangeboten, Torwandschießen sowie einem Geschicklichkeitsparcours teilnehmen. Die Schaustellerfamilie Prause konnte wieder gewonnen werden, nachdem sie die Besucher bereits zum 100jährigen Möbel Schröter Firmenjubiläum bestens umsorgte. Am Samstag werden sie neben dem Karussell auch für das leibliche Wohl aller hungrigen Kunden sorgen.

Selbstverständlich wird auch im Möbelhaus selbst gesund gekocht. In diesem Kontext werden in der Küchenabteilung die Geräte der

Firma Miele zum Einsatz kommen und gerne Fragen hierzu beantwortet. Das Restaurant Team überrascht seine Gäste mit einer großen Auswahl verschiedenster Gerichte. Der Glühwürmchen Cocktailservice Oehler zaubert mit Smoothies ein Lächeln auf die Gesichter, die Altenburger Brauerei stellt eigene Produkte vor und das Team Hilde bereitet Dips im Thermomix zu, welche den Gaumen verwöhnen. Die Energy Diamonds und Como Vento sorgen zusätzlich für Unterhaltung.

Dieses Event hat allerdings mehr zu bieten und sorgt nicht ausschließlich für ein Freizeitspaßerlebnis. Die Veranstalter haben eine Vortragsreihe ins Leben gerufen, welche regionalen Sprechern eine Bühne bietet. Im Rahmen von kurzweiligen Referaten wird auf verschiedene Bereiche (z. B. Hausnotruf, gesunder Schlaf, Notfallkoffer sowie Vorsorgevollmacht) eingegangen.

Selbstverständlich verfügt Möbel Schröter am Standort Windischleuba über genügend Parkplätze für alle Besucher, aber auch die Buslinie 264 fährt am Samstag mehrmals das Gewerbegebiet von Windischleuba an.

Das Möbelhaus ist wie gewohnt von 09.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Die Verbrauchermesse „Familientreff – Lebensart & Comfort“ findet von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt. Für Programmänderungen oder wetterbedingte Einschränkungen bitten die Veranstalter um Verständnis.

Das Team um die beiden Initiatoren freut sich auf ihr Kommen und wünscht einen erlebnisreichen Tag im Gewerbegebiet Windischleuba, direkt vor den Toren Altenburgs.

Möbel Schröter



Ihr Familientreff
LEBENSART & COMFORT

21. OKTOBER 2023
im Möbelhaus

mit Moderator Stefan Bräuer

MÖBEL schroter GmbH & Co. KG

Sanitätshaus Altenburg GmbH

Komm in unser Team



MÖBEL schroter GmbH & Co. KG
Fünfminutenweg Nord 7
04603 Windischleuba

Nach der Zinswende: Herausforderungen & Tipps beim Immobilienkauf

Aktuell ist etwas Ruhe bei den Baufinanzierungszinsen eingekehrt: Seit gut einem dreiviertel Jahr pendeln sich die Zinsen auf einem Niveau zwischen 3,5 und 4,5 Prozent ein. Damit wird der Hauskauf wieder planbar – aber er ist auch teurer als noch zu Beginn des vergangenen Jahres, als die historisch niedrigen Zinsen bei rund einem Prozent lagen. Was das für Kaufinteressenten konkret bedeutet, wie sie den aktuellen Herausforderungen begegnen und wie sich Modernisierungen finanzieren lassen, erklären Grit Kurth und Henrik Ciolkiewicz. Sie sind Spezialisten für Baufinanzierung beim Vermittler Dr. Klein in Zwenkau und kennen sich im Landkreis bestens aus.

Frau Kurth, was sind denn momentan die größten Schwierigkeiten für Immobilienkäufer – wo drückt der Schuh besonders doll?

Grit Kurth: Das ist definitiv die Monatsrate bei Baufinanzierungen. Aufgrund der gestiegenen Zinsen sind die monatlichen Kosten ganz klar deutlich höher als noch vor zwei Jahren. Bei einer Tilgung von zwei Prozent sind sie mehr als doppelt so hoch, das muss man sich leisten können und wollen. Einige unserer Kunden, die das rein rechnerisch tragen können, empfinden den Immobilienkauf als zu teuer und sind zurückhaltend. Wobei momentan ein Umdenken stattfindet: Das aktuelle Preisniveau setzt sich fest und wird nach und nach akzeptiert.

Wie ist die Marktentwicklung derzeit – ist das Eigenheim günstiger geworden und nehmen die Preise noch weiter ab?

Henrik Ciolkiewicz: Die Preise haben sich ausdifferenziert, das ist eine neue Entwicklung. Früher hat Wohneigentum durch die Bank weg eine ungeheure Preissteigerung erlebt, fast egal in welchem Zustand und in welcher Lage das Haus oder die Wohnung war. Jetzt sehen wir ein abgestuftes Bild: Ein Neubau, der infrastrukturell gut angebunden ist, ist kaum im Preis gesunken, während ältere und sanierungsbedürftige Häuser in ländlichen Regionen zum Teil deutlich günstiger geworden sind. Nach dem Rücksetzer im vergangenen Jahr glaube ich, dass das Niveau nicht mehr stark nachgeben wird. Dazu ist Wohneigentum nach wie vor zu begehrt – und knapp: Es wird viel zu wenig neu gebaut.

Haben Sie einen Tipp für Normalverdienende, wie sie trotz der gestiegenen Kosten eine Immobilie kaufen können?

Grit Kurth: Ja, viele! Und oft ist es eine Kombination aus unter-

schiedlichen Optionen, die den Kauf möglich machen. Zunächst einmal: Die Preise sind mittlerweile wieder verhandelbar – Interessenten sollten ruhig selbstbewusst in die Gespräche gehen. Und ein wichtiger Tipp ist, alle Fördermöglichkeiten auszunutzen. Neben den bundesweiten KfW-Programmen gibt es hier in Sachsen noch weitere regionale Angebote. Die Sächsische Aufbaubank fördert zum Beispiel Familien mit Kindern beim Hauskauf mit richtig guten Zinsen. Mit jedem weiteren Kind sowie bei älteren Immobilien erhöht sich das mögliche Darlehen, auch für kleinere Einkommen kann sich das lohnen.

Stichwort „ältere Immobilien“: Welche Rolle spielen Modernisierungen zurzeit?

Henrik Ciolkiewicz: Momentan findet nur wenig Neubau statt und es werden eher Bestandsimmobilien gekauft. Weil sanierungsbedürftige Immobilien in der Regel sehr viel günstiger sind als Häuser in gutem Zustand, erwägen zurzeit mehr Interessenten als früher den Kauf von Altgebäuden. Deshalb ist das Thema Modernisierung absolut relevant. Selbst bei Baujahren um das Jahr 2000, was relativ jung klingt, auch da besteht schon Bedarf an Renovierung und Modernisierung. Bad, Heizung, Fenster: Das alles ist schon in die Jahre gekommen und entspricht unter Umständen nicht mehr den aktuellen Standards.

Wenn zusätzlich zum Kaufpreis auch noch die Modernisierungskosten bezahlt werden müssen – wie ist das finanzierbar?

Henrik Ciolkiewicz: Am besten plant man die Modernisierung gleich ins Darlehen für den Kauf mit ein, dann ist das Gesamtpaket meistens günstiger als in Einzelteilen. Wenn das den derzeitigen finanziellen Rahmen übersteigt, ist dies aber auch später mit einem nachträglichen Darlehen möglich. Dafür gibt es zum einen unkomplizierte Modernisierungskredite bis zu 75.000 Euro und zum anderen lassen sich auch Zuschüsse oder zinsvergünstigte Kredite beantragen, wenn die Modernisierungen die Energieeffizienz des Hauses verbessern. Welche Förderung am besten passt, loten wir immer gemeinsam mit unseren Kunden aus.

Dr. Klein

Die Partner für Ihre Finanzen



Baufinanzierung

Modernisieren ist das schlaue Sparen.

Wir zeigen Ihnen, wie Sie langfristig profitieren.



www.drklein.de/modernisierungskredit

Die Lösung für Ihre Finanzierung: Jetzt beraten lassen!

Ihre Spezialisten vor Ort

Grit Kurth
Baumeisterallee 13-15
04442 Zwenkau
T 034203 258850
leipziger-umland-baufi@drklein.de

Michael Lorenz
Chopinstraße 4
04103 Leipzig
T 0341 9099770
leipzig-baufi@drklein.de

DR. KLEIN

Die Partner für Ihre Finanzen.



Mit großer Liebe zum Leben

Geburtsmedizin am Sana Klinikum Borna

Ein Baby zu erwarten, ist ein einzigartiges Erlebnis. Kein Wunder, dass beim Gedanken an die Geburt Freude, Hoffen, Bangen so nah beieinanderliegen. Umso wichtiger sind eine gute Vorbereitung und eine fürsorgliche Begleitung. „Für die Geburt gibt es kein Patentrezept“, weiß Constanze Hupfer, leitende Hebamme an den Sana Kliniken Leipziger Land. „Deswegen heißt unser Geburtskonzept sicher und individuell. Hinter diesem Ansatz verbirgt sich die Philosophie, den Frauen rund um die Geburt größtmögliche Sicherheit bei größtmöglicher Selbstbestimmtheit zu bieten.“

PRÄDIKAT „BABYFREUNDLICHE GEBURTSKLINIK“ SEIT 2012

„Individuell & sicher“ beginnt am Klinikum Borna mit den Elterninfoabenden, bei denen Mütter und Väter in spe das Geburtshilfe-Team kennenlernen und alles über die natürliche Geburt, moderne Entbindungsverfahren und die Abläufe auf der Wochenstation erfahren. „Wir haben ein offenes Ohr für alle Fragen und möchten, dass die Frauen gut informiert der Geburt entgegensehen und sich bei uns wohlfühlen“, sagt die erfahrene Hebamme. Wenn es soweit ist, stehen den Frauen moder-

ne Entbindungsbetten mit je einer separaten Sanitäreinheit, ein Entbindungsraum mit großer Wanne für Wassergeburten, ein Ruhe- und Aufenthaltsraum sowie moderne Überwachungstechnik für Wehen und kindliche Herztöne zur Verfügung. Die Mütter können zwischen Entbindungsbett, Geburtswanne und Gebärhocker wählen. Nach der Geburt bleiben sie in einem eigens hergerichteten Rooming-in-Zimmer im engen Kontakt mit Baby und Familie. Seit 2012 trägt die Klinik für diesen Ansatz das Qualitätssiegel „Babyfreundliche Geburtsklinik“. Es wird von der WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundlich“ vergeben und „bestätigt uns in dem Anliegen, die Mutter-Kind-Bindung, die kindliche Entwicklung und das Stillen aktiv zu fördern“, so Hupfer, die als eine von 25 fest angestellten Hebammen in einem erfahrenen Team mit Pflegekräften und Geburts- und Neugeborenen-Medizinern zusammenarbeitet.

SPEZIALISIERTE MEDIZIN IM PERINATALZENTRUM STUFE II

Auch wenn die allermeisten Babys gesund und auf natürlichem Weg zur Welt kommen, kann es passieren, dass ein Neugeborenes medizinisch betreut werden muss. Um dies bestmöglich zu gewährleisten, kooperiert die Abteilung Geburtshilfe eng mit der Kinderklinik des Hauses. Kinderärzte mit der Spezialisierung Neugeborenen-Medizin sind rund um die Uhr im Haus erreichbar. Neugeborene mit gesundheitlichen Problemen können auf der kinderärztlichen Intensivbetreuungseinheit auf dem neuesten Stand behandelt werden. Herzstück der Station sind Mutter-Kind-Zimmer, die mit Inkubator und/oder Wärmebettchen ausgestattet sind. Die Neugeborenen-Intensivstation ist Teil des Perinatalzentrums der Stufe II. Das Zentrum hat die Aufgabe, Neugeborenen, die eine besondere Betreuung benötigen, einen guten Start ins Leben zu ermöglichen. Betreut werden können Babys ab der 29. Schwangerschaftswoche (SSW) und frühgeborene Zwillinge ab der 30. SSW.

Elterninformationsabende am Sana Klinikum



Mit unseren Elterninfoabenden am Sana Klinikum Borna möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, Hebammen, Kinderkrankenschwestern und Ärzt:innen der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin kennen zu lernen. Im Anschluss an den Vortrag können – je nach Belegung durch Wöchnerinnen – die Geburtensäle und die Wochenstation besichtigt und natürlich auch Fragen gestellt werden. Interessierte sind herzlich eingeladen!

Termine: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr

Ort: Treffpunkt an der Rezeption des Sana Klinikums Borna

Anmeldung: über QR-Code



Zudem gibt es eine Vielzahl von Kursangeboten für Eltern mit Kids und deren Geschwistern. Diese finden Sie im Elternschulflyer:



www.sana.de/media/Kliniken/leipzig/6-pdfs/Flyer_med_inhalte/2023/LL_20230101_Elternschule.pdf

„SICHER & INDIVIDUELL“: DER WEG GEHT WEITER

Mit dem Ansinnen, eine familienzentrierte, entwicklungsfördernde und natürliche Geburtshilfe anzubieten, hat das Team in Borna bereits weitere Vorhaben in Planung. So steht beispielsweise noch bis zum Ende des Jahres die Eröffnung eines Hebammenkreißsaals an. „Viele Frauen wünschen sich eine natürliche Geburt in vertrauter, individueller Atmosphäre. Mit einem Kreißaal, den wir Hebammen eigenständig betreuen, kommen wir diesem Wunsch weiter entgegen und darauf freuen wir uns schon sehr“, sagt Constanze Hupfer.



Sana Kliniken Leipziger Land

Fotos: Robin Kunz (Kreißaal), Jörg Simanowski (Infokasten)

Neu gestaltet: Die Entbindungsräume im Klinikum Altenburger Land

Wenn Frau in Altenburg entbindet, kann sie das jetzt mit Blick in Lavendelblüten tun, die gerade von Bienen besucht werden oder mit Blick in Magnolienblüten. Aus der Entbindungswanne wird man an das Gefühl an einem Sonnentag am Meeresstrand erinnert. Die Motive sind vom Geburtsteam ausgewählt worden. Sie sorgen auf jeden Fall für eine leichtere Atmosphäre in den Entbindungsräumen.
alle Texte: Klinikum Altenburger Land



Geschwisterkurs

Für werdende Große Schwestern und Große Brüder

Der Geschwisterkurs ist für werdende Geschwister im Alter von 3 bis 10 Jahren gedacht, um diese spielerisch auf die zukünftige neue Situation vorzubereiten. Die Kinder erfahren, wie die Mutti in den letzten Wochen der Schwangerschaft unterstützt werden kann und auf was besonders geachtet werden sollte, wenn das Baby da ist. Organisiert wird der Kurs von der Mutter-Kind-Station. Das große Interesse der werdenden Eltern an einem Geschwisterkurs freut die beiden Organisatorinnen Annett Engler und Nicole Tobias-Lange sehr. Vor dem Kurs sind die kleinen Gäste aufgeregt,

schließlich wollen Sie als zukünftige große Schwester bzw. großer Bruder ihre Mama tatkräftig unterstützen. An Hand einer Baby-Puppe kann das Wechseln der Windeln geübt werden. Ein besonderer Höhepunkt für die Kinder ist immer die Besichtigung von Kreißsaal und Mutter-Kind-Station. Alle Kursteilnehmer erhalten ein Leporello zum Thema „Wie wächst das Baby im Bauch heran“ sowie ein Button mit der Aufschrift „große Schwester“ bzw. „großer Bruder“. Die Eltern können sich während dieser Stunde in der Cafeteria bei einer Tasse Kaffee oder Ähnlichem entspannt zurücklehnen.



Mit viel Geduld üben die Kinder Ausziehen, Wickeln und wieder Anziehen

- Nächster Termin:
 8. November 2023, 15.00 Uhr
 auf der Mutter-Kind-Station
 Eine Anmeldung ist erforderlich.
 Nutzen Sie dazu bitte den
 nebenstehenden QR-Code



FRAUENKLINIK MIT EIGENEM KANAL

Hier geht es direkt zum Instagram-Kanal



Partner für Ihre Gesundheit





KLINIKUM Altenburger Land GmbH
 Am Waldessaum 10 ■ 04600 Altenburg ■ Tel. 03447 52-0 ■ Fax 03447 52-1177

Landkreis Leipzig überarbeitet Sportförderrichtlinie

Die seit 2008 bestehende und 2018 erstmalig überarbeitete Sportförderrichtlinie des Landkreises Leipzig wurde im vergangenen Jahr unter aktiver Einbeziehung der Sportvereine und Gremien des Kreissportbundes Landkreis Leipzig überarbeitet und an aktuelle Anforderungen angepasst. Der Kreistag hat der neuen Richtlinie in seiner Sitzung am 05. Juli zugestimmt. Sie tritt ab 1. Januar 2024 in Kraft.

> ERLEICHTERUNG / VEREINFACHUNG DES FÖRDERVERFAHRENS UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DES ZUWENDUNGSRECHTES

Zielstellung der Förderrichtlinie ist es, eine möglichst unbürokratische und schlanke Verfahrensweise zur Ausreichung und Abrechnung der Fördergelder zu erzielen. Die Notwendigkeit, Förderprozesse zu vereinfachen, liegt unter anderem darin begründet, ehrenamtliche Vereinsarbeit zu entlasten und zu erleichtern.

> SCHAFFUNG VON VORAUSSETZUNGEN ZUR DIGITALISIERUNG DES FÖRDERVERFAHRENS

Formulare dürfen auf digitalem Weg übermittelt werden, wenn lt. § 3a des VwVfG der Zugang zur elektronischen Kommunikation eröffnet ist. Ein sicherer Übermittlungsweg für die Zustellung elektronischer Dokumente ist ein Vereinspostfach in einem gesicherten Dokumentenablagensystem. Die Voraussetzung für die Nutzung eines solchen Systems wurden geschaffen.

> BEDARFSGERECHTE ANPASSUNG DER FÖRDERINHALTE

Die bestehende Sportförderrichtlinie des Landkreises Leipzig spiegelte nicht mehr die aktuellen Bedürfnisse und Herausforderungen des Sports wider. Eine Anpassung der Förderinhalte der förderfähigen Maßnahmen ermöglicht es, Veränderungen im Breiten- und Leistungssport zu berücksichtigen und sicherzustellen, dass die Förderung den Bedürfnissen und Zielen der Sportlerinnen und Sportler sowie der Vereine und Verbände entspricht.



> VERBESSERUNG DER ÜBERSICHTLICHKEIT UND STRUKTUR DER SPORTFÖRDERRICHTLINIE

Eine Überarbeitung der Sportförderrichtlinie und der Antrags- und Abrechnungsformulare bietet die Möglichkeit, die Sportförderung klarer und transparenter zu gestalten. Es wurden redaktionelle und strukturelle Anpassungen vorgenommen, um die Übersichtlichkeit, Verständlichkeit und Lesbarkeit zu verbessern und eindeutiger zu gestalten. Eine klare Kommunikation der Förderkriterien trägt zur Chancengleichheit bei und motiviert Vereine und Sportlerinnen und Sportler, sich aktiv um Fördermittel zu bewerben.

Durch die detaillierte Überarbeitung der Sportförderrichtlinie tragen der Landkreis Leipzig und der Kreissportbund Landkreis Leipzig e.V. zu einer vielfältigen und offenen Sportlandschaft in unserer Region bei. Diese soll allen Bürgerinnen und Bürgern gleichermaßen zugutekommen und stellt damit einen wichtigen Baustein zur Unterstützung der präventiven Gesundheitsförderung sowie der Stärkung des Gemeinwohls dar.

Das Förderbudget in Höhe von 149.000,00 € soll auch in den kommenden Jahren erhalten bleiben.

► Kontakt:

Kreissportbund Landkreis Leipzig
Bahnhofstr. 25
04683 Naunhof
☎ 34293 464090
✉ mail@ksb-ll.de

Kreissportbund Landkreis Leipzig e. V.

NeuseenSport TALK

Tagesschausprecher Thorsten Schröder liest aus seinem Buch „Mit jeder Faser“.

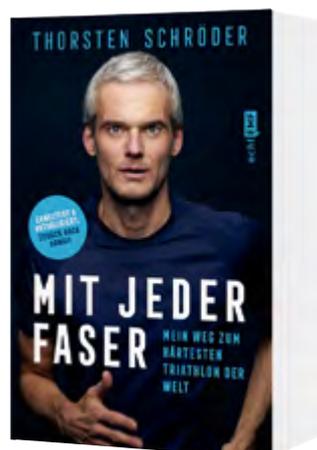
In seiner Freizeit betreibt er aktiv Ausdauersport. So konnte er sich bereits zweimal für den Ironman auf Hawaii qualifizieren und diesen auch jeweils mit Erfolg absolvieren. Darüber hat er das Buch „Mit jeder Faser“ geschrieben.

Freitag, 3. November 2023, 19:00 Uhr
Bergbaupavillon am KAP Zwenkau
Leipziger Str. 160, 04442 Zwenkau

NeuseenSport
www.neuseensport.com

Tickets unter: www.neuseensport.com/verein/ticketshop

NeuseenSport
TALK



Das Winterhighlight des Jahres



Das Erfolgskonzept **Christmas Garden**, das seit 2016 Millionen Gäste in den schönsten Parks und Gärten in Deutschland und Europa mit stimmungsvollem Lichtertanz verzaubert, ist nun endlich auch in Leipzig zu erleben: Nach Einbruch der Dunkelheit wird der Christmas Garden Leipzig den historischen

agra-Park Markkleeberg **ab dem 21. November 2023** mit unzähligen Lichtpunkten in ein schillerndes Glanzmeer verwandeln! Mit einem funkelnden Zusammenspiel von kunstvollen Lichtfiguren, märchenhaften Leuchtszenarien und traumhaften Illuminationen präsentiert sich die Parklandschaft als farbenfroher Wintertraum. Auf einem rund zwei Kilometer langen Rundweg durch den agra-Park erwartet das Publikum des Christmas Garden Leipzig weihnachtlich glitzernde Lichtopulenz, die Groß und Klein in Staunen versetzt.

Es wird das Veranstaltungshighlight in der dunklen Jahreszeit, wenn der agra-Park Markkleeberg das Publikum mit einer audiovisuell einzigartig inszenierten Landschaft willkommen heißt. Das Lichtevent wird von exklusiven Sounddesigns begleitet und mit eigens für den Christmas Garden komponierten Klangwelten perfektioniert.

In Kooperation mit dem agra-Park Markkleeberg bringt das DEAG-Unternehmen Christmas Garden Deutschland GmbH das außergewöhnliche Erfolgskonzept nun auch nach Leipzig.

*Christmas Garden Deutschland GmbH
(Fotos: Christmas Garden)*



► Christmas Garden Leipzig

21. November 2023 – 07. Januar 2024

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag & Sonntag:

16.30 – 21.00 Uhr

Freitag – Samstag & 21. Dezember – 02. Januar:

16.30 – 22.00 Uhr

Schließtage: 27. & 28.11. | 24. & 31.12.2023

Infos & Tickets

christmas-garden.de


CHRISTMAS GARDEN
LEIPZIG
christmas-garden.de
AGRA-PARK MARKKLEEBOERG
21. NOVEMBER 2023 – 07. JANUAR 2024



Angebote für sofort verfügbare Jahreswagen



Unsere Jahreswagen von Volkswagen Fast wie neu. Außer der Preis.

Entdecken Sie jetzt unsere attraktiven Barverkaufsangebote für die Jahreswagen von Volkswagen. Ob Diesel, Benzin, Hybrid oder Elektro - bei uns finden Sie eine riesige Auswahl an Modellen. Und das Beste: Unsere Jahreswagen sind in der Regel kurzfristig verfügbar. Sie müssen sich also nicht lange bis zur Auslieferung gedulden. Unsere Verkaufsberater beraten Sie gern individuell und entsprechend Ihrer Bedürfnisse. Schauen Sie in einem unserer Standorte in Borna, Pegau oder Böhlen vorbei und finden Sie Ihren Traumwagen.

Golf Life 1.5 TSI 96 kW (131 PS)
EZ: 07.10.2022, Kilometerstand: 9.851 km
Lackierung: Kings Red Metallic

T-Roc Active 1.5 TSI 110 kW (150 PS)
EZ: 10.01.2022, Kilometerstand: 15.449 km
Lackierung: White Silver Metallic/Schwarz

Tiguan Life 1.5 TSI 110 kW (150 PS)
EZ: 09.01.2023, Kilometerstand: 14.658 km
Lackierung: Uranograu

Passat Variant GTE 160 kW (218 PS)
EZ: 20.07.2022, Kilometerstand: 15.180 km
Lackierung: Aquamarinblau Metallic



inkl.: Klimaanlage "Air Care Climatronic" mit 3-Zonen-Temperaturregelung, LED-Matrix-Scheinwerfer, LED-Rückleuchten, Automatische Distanzregelung ACC "stop & go", Panorama-Ausstell-/Schiebedach, Digital Cockpit Pro, uvm.

inkl.: Multifunktionslenkrad in Leder, Sitzheizung vorn, Klimaanlage "Air Care Climatronic" mit 2-Zonen-Temperaturregelung, LED-Scheinwerfer, LED-Rückleuchten, Standheizung und -lüftung, Automatische Distanzregelung ACC, uvm.

inkl.: Multifunktionslenkrad in Leder, Sitzheizung vorn, Klimaanlage "Air Care Climatronic" mit 3-Zonen-Temperaturregelung, Automatische Distanzregelung ACC LED-Scheinwerfer, Einparkhilfe im Front- und Heckbereich, uvm.

inkl.: Multifunktions-Sportlenkrad in Leder, Klimaanlage "Air Care Climatronic" mit 3-Zonen-Temperaturregelung, LED-Scheinwerfer, LED-Rückleuchten, Automatische Distanzregelung ACC "stop & go", Rückfahrkamera, uvm.

Angebotsnummer: 20477

Angebotsnummer: 19290

Angebotsnummer: 20360

Angebotsnummer: 19731

AMB Hauspreis: 23.970,-€*

AMB Hauspreis: 25.680,-€*

AMB Hauspreis: 29.780,-€*

AMB Hauspreis: 36.780,-€*

Fahrzeugabbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

*Alle Preise verstehen sich inkl. der gesetzlichen MwSt. Zulassungskosten berechnen wir separat. Bonität vorausgesetzt. Gültig nur solange der Vorrat reicht. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Ihr Volkswagen Partner



amb-autowelt.de, borna@amb-autowelt.de

AMB Automobile Borna GmbH
Geschwister-Scholl-Str. 12-14
04552 Borna
Tel.: 03433 249 0

AMB Automobile Borna GmbH*
Niederlassung Böhlen
Röthaer Str. 53, 04564 Böhlen
Tel.: 034206 619 0

AMB Automobile Borna*
Niederlassung Pegau
Leipziger Vorstadt 24, 04523 Pegau
Tel.: 034296 495 0
* Volkswagen Service-Betrieb



Steffen Koitzsch
Verkaufsleiter
Tel.: 03433/249-186



Tom Krauspe
Verkaufsberater
Tel.: 03433/249-157



Frank Jänichen
Verkaufsberater
Tel.: 03433/249-180



Andreas Hartig
Verkaufsberater
Tel.: 03433/249-147



Jürgen Demel
Verkaufsberater Böhlen
Tel.: 034206/619-18



Andreas Berger
Verkaufsberater Pegau
Tel.: 034296/495-17